

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 250.

Sonntag den 7. September.

1862.

Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction hat dem Handarbeiter Christian Tschentscher aus Schönwalde in Schlesien für die mit eigener Gefahr verbundene Rettung eines Menschen vom Tode des Eittrinkens eine Geldbelohnung bewilligt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Leipzig, am 1. September 1862.

Königliche Kreis-Direction.
Stimme.

Mittwoch den 10. September a. c. Abends 1/2 Uhr

Ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tageordnung: 1) Gutachten der Ausschüsse zum Verfassungs- und Polizeiwesen, die Wiederbesetzung der Stelle des zweiten Polizeicommissars betreffend.
2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekorative- und Forstwesen über das wegen Führung der Waisenhausstraße mit den Engelhardt'schen Erben zu treffende Abkommen.
3) Gutachten des Finanzausschusses über
a) die Besoldung des technischen Directors des Aichamts;
b) den Antrag des Herrn Stadtverordneten Rehn wegen Herabsetzung des Wiegegeldes für Schlachtvieh;
c) das Budget des Leihhauses und der Sparcasse per 1860.

Im Monat August 1862 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Kannabörfer, Edwin, Kunstdoch.
= Elbel, Christoph Wilhelm, Schuhmacher.
= Vinther, Julius Oskar, Kaufmann.
= Doh, Franz Eduard, Landesproducentenhändler.
= Horn, Friedrich Ludwig, Weinhandler.
= Kochmässler, Franz Adolph, Photograph.
= Nitsche, Johann Bernhard Bartholomäus, Kaufmann.
= Dörring, Friedrich August, Lohnfuchser.
= Haasenritter, Gustav Adolph, Böttcher.
= Bösch, Bernhard Eduard, Kaufmann.
= Uhle, Friedrich Emil, Kaufmann.
= Rathmann, August Eduard, Kaufmann.
= Isleib, Erhardt, Schneider.
= Dehler, Moritz, Schlosser.
= Raumann, Ludwig August Eduard, Restaurateur.
= Kühn, Christian Heinrich Friedrich, Gastwirth.
= Lampe, Victor Karl, Dr. juris.
= Neumeister, Karl Otto, Decorationsmaler.

Herr Engelmann, Ernst Eduard, Posamentier.
= Hofmann, Reinhold William, Destillateur.
= Berger, Karl Heinrich, Schneider.
= Lehmann, Friedrich August, Stubenmaler.
= Arnhold, Adolph, Kaufmann.
= Kühn, Julius Eduard, Dr. med., Wund- und Polizeiarzt.
= Kleber, Johann Franz Anton, Buchbinder.
= Weiß, Franz, Instrumentmacher.
= Fischer, Gustav Adolph, Kupferschmied.
= Schneider, Karl Heinrich Eduard, Mechanikus.
= Bethmann, Heinrich Ludwig, Tapezierer.
= Kötschau, Friedrich Karl Albert, Kaufmann.
= Freimann, Eisig, israelitischer Restaurateur.
= Franke, Eduard Julius, Gastwirth.
= Wirth, Hermann August Karl, Kaufmann.
= Bruder, Johann Heinrich Gottlieb, Seiler.
= Scheele, Louis, Modelleur und Eiseler.

Im Monat August d. J. ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Friedrich Werner als Expedient im Jacobshospitale.

Bekanntmachung.

Die an der Schillerstraße und Magazingasse, zwischen dem Limburgerschen und dem Leichmannschen Hause befindlichen Baupläne, in drei Parcellen eingeteilt (jede mit 37 Ellen 14 Zoll Schillerstrassenfronte, im Uebrigen die eine 2338, die andere 2125, die dritte 2056 Quadratmaßen haltend), sollen maßgebend versteigert werden.

Es ist hierzu Donnerstag vor 11. September 1862 anberaumt und wir laden die Kauflustigen ein, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsküche zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Weisung zu gewähren haben.

Die Verkaufsbedingungen liegen nebst dem Situationsplane bei uns zur Kenntnisnahme aus.

Leipzig am 19. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vollsack. Schleissner.

Bekanntmachung.

Der Abzug des Communhauses kleine Fleischergasse Nr. 25 soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeit geneigt sind, werden aufgesondert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rath-Verkäufe einzusehen und ihre Forderungen bis zum 8. September d. J. baselbst versteigert abzugeben.

Leipzig den 2. September 1862.

Des Raths Van-Deputation.

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur einiger Brücken im Connewitzer Holze wird die sogenannte Linie, vom Großschochenschen Wege bis zur Zwönauer Chaussee, bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt.
Leipzig, den 4. September 1862.

Des Math. Dekomie-Deputation.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung
im vergangenen Monat August.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1862
Vorm. von 7 bis 12½ und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1862.	Neuangemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Juli . .	39	68	1900	3664	478	2118	460	2086
Vom 1. bis 31. August . .	4	8	280	547	48	239	47	230
	43	76	2180	4211	526	2357	507	2316
	119	6391	2883	2823				

Die im Monat August verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1 Badewärter. | 1 Obstpfleider. |
| 1 Fabrikarbeiter. | 2 Delfarbestreicher. |
| 1 Flachsneider. | 1 Ofenlehrer. |
| 2 Gartenarbeiter. | 1 Portier. |
| 2 Grubenräumer. | 13 Raddreher. |
| 5 Handarbeiter. | 1 Rolldreher. |
| 4 Kohlenabträger. | 1 Rosshaarzupfer. |
| 3 Laufburschen. | 7 Träger. |
| 1 Marktshelser. | |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1 Aufwäscherin. | 1 Krankenwärterin. |
| 19 Aufwartemädchen. | 2 Nährinnen. |
| 1 Bettensömmelin. | 146 Scheuerfrauen. |
| 4 Fabrikarbeiterinnen. | 45 Waschfrauen. |
| 1 Fensterpolierin. | 2 Wärterinnen. |
| 2 Gartenarbeiterinnen. | 1 Wasserträgerin. |
| 5 Kinderwärterinnen. | |

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1862.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Juli	10	250	52	490	10	124
Vom 1. bis 31. August	1	29	8	70	—	21
	11	279	60	560	10	145
	290	620		155*)		

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Mgr. zu zahlen.

Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung vom 12. August 1862.

Herr Professor Hankel besprach die neueren Untersuchungen Grahams über die Diffusion von Flüssigkeiten durch permeable Scheidewände, insbesondere die durch Graham geschehene Anwendung der Ungleichheit der Durchgangsfähigkeiten verschiedener Flüssigkeiten durch bestimmte Membranen auf die gesonderte Darstellung von Stoffen aus Gemengen von Lösungen. Im Anschluß an diese Mittheilungen erwähnte Herr Dr. Hofmeister, daß eine von Graham hervorgehobene Eigenschaft der von diesem als Colloid-substanzen bezeichneten Körper eine beachtenswerte Uebereinstimmung mit dem Verhalten der Zellhäute lebender Pflanzen, insbesondere derer reizbarer Pflanzenteile zeigen. Colloid-substanzen, auch unorganische, geben auf unbedeutende äußere Anstrengungen leicht einen großen Theil des von ihnen gebundenen Wassers ab und nehmen dann unter Umständen während eines Zeitraumes von einer gewissen Länge das verlorene Wasser ganz oder zum Theil allmälig wieder auf (sie gerinnen oder werden pectos und dann wieder lösslich). Ein ähnlicher Verlust und eine ähnliche Wiederaufnahme von Wasser durch die Zellhäute reizbarer Pflanzenteile ist es, worauf deren Bewegungen zunächst beruhen.

Herr Prof. Knop sprach über Regelmaßigkeiten der Condens-

sation des Wasserdampfes in porösen Körpern. Eine längere Reihe von Versuchen mit einer Platte aus gebranntem Thon sowohl, als auch mit anderen porösen Substanzen, wie Seide, Leinen, Papier, Baumwolle, Ackererde, stellte heraus, daß die hygroscopische Wassermenge, die eine Substanz aus unbegrenzten Mengen feuchter Luft condensirt, im Wesentlichen nur von den Temperaturen der Luft und der Substanz abhängig ist. Bei Temperaturschwankungen zwischen 7,9° und 25,4° R. und bei einem Wechsel der relativen Feuchtigkeit von 33 auf 98 p. C. von der vollkommenen Sättigung der Luft mit Wasserdampf erwies sich die relative Feuchtigkeit der Luft entweder von gar keinem oder doch nur von unbedeutendem Einfluß auf die Menge des von dem porösen Körper condensirten Wassers; diese Menge ist abhängig nur von den Temperaturen der Luft und des porösen Körpers. Sie sinkt mit dem Wachsen der Temperatur und umgekehrt.

In dem Sinken und Steigen des Condensationsvermögens tritt ein bestimmtes Verhältniß zu der Größe der Temperaturänderungen hervor, welche jene bedingen.

Es läßt sich somit für jeden porösen Körper ein absolutes Condensationsvermögen feststellen. Das der Thonplatte z. B. erwies sich 25mal, das der russischen Schwarzerde 4mal so groß als das gewöhnlicher Ackererde.

Stadttheater.

Die Vorstellung der Oper „Czaar und Zimmermann“ am 4. September machte einen sehr vortheilhaften Eindruck, da sie — dem Wesen des Werks entsprechend — sehr lebendig ging und im Ensemble wohl abgerundet war. Die Partie des Czaaren und des französischen Gesandten waren neu besetzt. Ersterer fand in Herrn Rübsamen einen Repräsentanten, der als Sänger sehr tüchtig leistete und auch als Darsteller seine Aufgabe mit viel Verständniß löste. Ganz besondere reichlich verdiente Anerkennung ward dem Sänger für die Vorträge der bedeutenderen Nummern der Partie und vor Allem war es das Lied im dritten Act, dem ein rauschender Applaus und Hervorruf folgte. — Herr Jungmann fand sich mit der Partie des französischen Gesandten im Ganzen zufriedenstellend ab. Auch ihm fehlte es bei dem recht braven Vortrag der Romanze im zweiten Act nicht an Anerkennungsbeweisen. — Herr Lüd (van Bett) war an diesem Abend ganz besonders animirt; seine auch im Musikalischen tüchtige Leistung wirkte daher sehr erheiternd. Einen nicht minder angenehmen Eindruck machte die Marie des Fräulein Karg. Auch die kleineren Partien des Peter Iwanoff, des englischen und des russischen Gesandten waren durch die Herren Bachmann, Gitt und Schilke gut und genügend vertreten.

Als zweite Gastrolle gab Frau Johanna Bachmann-Wagner am 5. September die Jungfrau von Orleans. Wie wir es im Vorau vermutet hatten, konnte uns die Darstellerin in dieser Rolle entschieden mehr befriedigen, als in der der Iphigenie. Die Johanna d'Arc ist wohl eine schwere Aufgabe, allein doch nicht in dem Maße wie Goethe's meisterhaftes Frauenbild aus dem klassischen Hellas. Schillers gottbegeisterete, mit dem Nimbus der Romantik umgebene Prophetin dürfte überhaupt dem Naturell der gastirenden Künstlerin näher stehen. Das bedeutende dramatische Talent der Frau Bachmann-Wagner zeigte sich auch bei dieser Leistung; mit welchem Ernst und außerordentlichem Fleiß sie in ihrem neuen Berufe strebt, bewiesen ebenso die Anlage der Rolle, als verschiedene Einzelheiten, deren Schönheit und Wahrheit Niemand in Abrede wird stellen können. Als sehr gelungen müssen wir namentlich den ersten Monolog bezeichnen, den die Darstellerin vortrefflich auseinanderzusetzen und mit sich steigernder Begeisterung vorzutragen wußte. Dem reichten sich die Scenen im ersten Act, der Auftritt mit Burgund, Dunois und La Hire, wie überhaupt noch verschiedene einzelne Momente gesteigerten Affектs an. Oft jedoch auch versiel die Darstellerin in einem zu hohen Pathos, wie z. B. schon bei der ersten Rede im Prolog, oder sie trug mit der Betonung etwas zu stark auf, wie z. B. in dem Vers: „und einen Donnerkeil führt ich im Munde“ — zuweilen auch geriet sie in zu große Weichheit des Tones, ohne daß der gleichen Gegensätze durch entsprechende Uebergänge gehörig vermittelten worden wären. Weniger als der Vortrag des ersten Monologs genügte uns die Wiedergabe des zweiten, allerdings auch um Vieles schwereren. Wir sehen ganz von dem mehrfachen Versprechen ab, das der Darstellerin wie an anderen Stellen auch bei diesem Monolog begegnete, denn dergleichen ist in den schwer zu sprechenden Schillerschen Versen bei noch nicht vollkommenem Bevorsichtung der äußeren Mittel wohl verziehlich — allein es gelang der Darstellerin auch nicht immer, den für den contemplativen

Charakter des zweiten Monologs richtigen Ton zu treffen, daher ebenso wenig, den Vortrag so zu schattieren, daß der Eindruck ein ungebrüderter, wirklich ergriffender hätte sein können.

Daher dessen ungeachtet die Leistung der Darstellerin des poetischen Glanzes nicht entbehrt, spricht für deren entschiedenen Beruf zur Tragödie und wenn es nach der früheren künstlerischen Thätigkeit der Frau Zachmann-Wagner noch eines Beweises bedürfte, daß wir es hier mit einer wahrhaften Künstlernatur zu thun haben, so könnte das, was sie schon jetzt im großen Drama zu geben vermag, als solcher dienen. Durchaus edel und schön waren auch diesmal wieder die Stellungen und Bewegungen der Künstlerin, imponirend und gewinnend war ihre äußere Erscheinung.

Die Rolle der Agnes Sorel gab in dieser Vorstellung Fräulein Remosani. Die Darstellerin behätierte wiederholt ihr schönes Talent und ihre sehr ansprechenden äußerem Mittel. Das Alles aber würde mit etwas weniger Pathos und etwas mehr Einfachheit und Natürlichkeit auch in dieser Rolle viel mehr und besser zur Geltung gelangt sein. — Herr Ellmenreich, der bei seinem Gastspiel sich als ein talentvoller und gut gebildeter Darsteller bewährte, konnte uns als Lionel weniger befriedigen. Die Anlage der Rolle war allerdings ganz gut und den Intentionen des Dichters entsprechend, allein mit der Ausarbeitung war der Darsteller noch nicht fertig. Auch ist zu bemerken, daß der englische Heldherr in dieser Tragödie Talbot und nicht Talbot heißt. — Eine sehr brave Vertreterin fand die für die Aufführung sehr zusammengestrichene Rolle der Königin Isabeau in Fräul. Lemcke. Nur hätte diese Isabeau etwas weniger jugendlich erscheinen sollen.

In der Besetzung der übrigen Rollen hatte sich nichts geändert.

Die Verschiedenheit in der Aussprache des Wortes „Rheims“, deren wir bereits bei Besprechung der unlangst stattgehabten Aufführung des Trauerspiels gedachten, war bei dieser Vorstellung noch nicht beseitigt. Selbst die gaftende Darstellerin sprach jenes Wort in den ersten Acten französisch, im zweiten Monologe deutsch aus. — Ungern vermischten wir diesmal die Scene mit dem schwarzen Ritter.

F. Gleich.

Die Herstellung einer Fahrstraße

auf der Nordseite der Stadt nach dem Berliner Bahnhof ist wie bekannt eines der dringendsten Bedürfnisse. Der Vorschlag, welcher gemacht wurde, diesem abzuhelfen und durch das Rosenthalthor zu fahren, ist bei dem schlechten Zustand der Brücke und wegen der engen Straße für eine längere Zeit unmöglich; auch eine mit der Gerberstraße gleichlaufende Straße am thüringer Bahnhofe wird des Kostenpunktes wegen für längere Zeit ungebaut bleiben müssen. Ein anderer und sicherer Weg, um diese dringliche Frage schnell zu erledigen, ist die Herstellung einer Straße zwischen dem Magdeburger und dem Dresdner Bahnhof nach dem Berliner Bahnhofe und der Mockauer Straße, welche zugleich den kürzesten Weg von dem Mittelpunkte der Stadt nach dem Berliner Bahnhofe darstellt und wenigstens einigermaßen den sehr großen Nachtheil, welcher der Stadt durch die entfernte Anlage des Berliner Bahnhofes zugefügt wurde, mildern würde. Die Straße zwischen den Bahnhöfen wird nach Umbau derselben, womit schon der Anfang gemacht wurde, 30 Ellen breit, also breiter als die breiteste Straße der Stadt, und die Herstellung derselben über die Parthe und die Wiesen würde nicht mit zu großen Opfern verknüpft sein, da die Wiesen schon großenteils ausgefüllt sind. Es steht zu erwarten, daß eine Unterhandlung über diesen Vorschlag von Seiten des Rathes mit dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft zu einem günstigen Resultat führen wird, da es in dem beiderseitigen Interesse liegt, daß diese Straße hergestellt werde.

X.

Verschiedenes.

Leipzig, den 5. September. Der heute früh 8½ Uhr auf der Thüringer Eisenbahn von hier abgehende Güterzug hat auf der Station Kötzschau einen Unfall erlitten. Durch fehlerhafte Stellung einer Weiche fuhr nämlich der Zug auf ein Gleis, worauf mehrere Wagen standen. Durch den Zusammenstoß wurden 2 dieser Wagen zertrümmt und die Maschine des Zugs nicht unbedeutend beschädigt. Menschen sind nicht verletzt worden.

In der ersten Etage der Centralhalle wurde gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr ein Brand in einer aus dem Erdgeschoss in die Höhe geführten großen Esse wahrgenommen, der vielleicht schon mehrere Tage geblieben haben möchte. Ein durch diese Esse laufender Ballen hatte sich entzündet und war bereits wohl 1½ Elle tief in die Mauern hinein in Brand gerathen. Die schleunigst aus der benachbarten Schulgasse herbeigeholte 4. Feuerwache besiegte durch Aufbauen der Mauer sofort alle weitere Gefahr.

In Folge einer von Regensburg aus in der von Müller v. d. Werra herausgegebenen Neuen Deutschen Sängerhalle an den hiesigen Böllnerbund gerichteten Aufforderung „in der bevorstehenden Messe einen Sängerkommers hier zu veranstalten“, hat, wie wir hören, der Vorstand des Böllner-Bundes beschlossen, diesem Ansuchen zu willfahren und wird dieser Commers in der

sogenannten Böttcherwoche an einem noch näher zu bestimmenden Tage in einem der hiesigen größeren Säle stattfinden. Es werden die zu dieser Zeit hier weilenden Mitglieder auswärtiger Gesangsvereine dazu eingeladen werden. (E. Nachr.)

Bei einer Versammlung der Gesellschaft zur Beschaffung von Baumwolle in London waren die Vertreter aller Länder, in welchen Baumwolle gezogen werden kann, zugegen und sprachen sich über die Aussichten aus, welche sich dafür bieten. Der von Australien erklärte, nur der Preis sei maßgebend, Baumwolle könne dort in jeder Quantität gebaut werden, allein der Arbeitslohn sei zu teuer und die Cultur daher nicht lohnend; dasselbe erklärte Barbadoes und Guiana; nur wenn ihnen Coulies oder Chinesen zugeführt würden, könnten sie Baumwolle bauen. Jamaika und das übrige Westindien haben mit Erfolg Zuckerplantagen in Baumwollfeldern umgewandelt. Portugal bot Land zu mögigem Preis an der afrikanischen Küste zum Baumwollenbau an. Italien erklärte sich bereit, die Baumwollcultur, die früher dort geblüht habe, in jeder Weise zu unterstützen, und Eisenbahnen in die dazu geeigneten Distrikte zu bauen; die Löhne seien dort billig und Baumwolle könne daher zu 4 bis 5 Pence das Pfund erzeugt werden; die Regierung hoffe vom Ausland dabei unterstützt zu werden. Equator und Neugranada erklären, Baumwolle jeder Gattung und jeder Qualität zu 4 Pence per Pfund liefern zu können, wenn das Publicum sie unterstützt und Manchester das Beispiel dazu gäbe. Venezuela bemerkte, daß die Häfen des Staats den Export erleichtern, Land dort fast wertlos und zur Cultur von Baumwolle vollkommen geeignet sei. Westaustralien kann, wenn es Arbeiter erhält und ihm die Londoner Gesellschaft den Samen liefert, Baumwolle in beliebiger Quantität liefern. Peru erklärt, dort wachse Baumwolle wild, es sei das Vaterland der Pflanze und drei Ernten könnten dort im Jahre erzielt werden; auch seien die Häfen vortrefflich. Mauritius wird ebenfalls von seinem Repräsentanten als zur Cultur von Baumwolle vorzüglich geeignet geschildert und dabei bemerkt, daß das benachbarte Madagaskar, wo zahllose Arbeiter billig zu haben, dem Baumwollbau ein unbegrenztes Feld biete, wenn nur Europäer sich darum bemühen wollten. Für Ostindien ward erklärt, daß Baumwolle dort zu 2 bis 2½ Pence das Pfund geliefert werden könne, wenn dem Mangel an Verbindungswege nur abgeholfen werde. Der Director der Gesellschaft erklärt, sie richte ihre Blicke hauptsächlich auf Indien, habe sich aber bis jetzt vergeblich bemüht, daß die indische Regierung die Hindernisse wegräume; Lord Russell habe sogar die Baumwollcultur in Indien entmuthigt, indem er das baldige Ende des amerikanischen Kriegs in Aussicht stellte.

Wie ein Kronstädter Blatt erzählt, haben die Japanesen auf der Uebersfahrt von Swinemünde nach Petersburg viel von der Seekrankheit zu leiden gehabt. Namentlich sei der erste Gesandte dieselbe gar nicht los geworden. Das Mittel, welches Se. Exc. anwendete, um das Uebel zu bekämpfen, verdient auch Andern empfohlen zu werden: Er ließ sich eine Reissuppe, in die er Hering und Sardinen mischte, geben, mengte hierzu Rettigsuppe und trank diese Sauce, indem er nach jedem Schluck von derselben ein Glas Champagner trank. Ob das Mittel schließlich geholfen, wird allerdings nicht berichtet.

Zur Berichtigung. In dem Sonnabends-Tageblatt steht ein Artikel, überschrieben: „Der deutsche Schaumwein und die Nation.“ Obgleich den Bestrebungen des Herrn Siligmüller in Würzburg, „deutsche Weine unter deutscher Etiquette einzuführen“, volle und gerechte Anerkennung gezollt wird, so ist dies doch nicht der erste und einzige Fabrikant, welcher diese Aufforderung erlassen hat, indem die Herren Blaht & Glüd auf Neufriedstein bei Kötzschenbroda in der Niederlößnitz, deren Fabrikat als anerkannt gut bekannt ist (das Hauptdepot für Leipzig befindet sich bei Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7), bereits im Juli d. J. ein Circulair deshalb haben ergehen lassen, welches die Bestrebungen dieser sächsischen Fabrikanten im günstigsten Lichte erscheinen läßt.

(Eingesandt.)

Dortmund, den 31. August 1862. In Ihrer Stadt Leipzig werden sich noch viele der im Jahre 1855 daselbst stattgefundenen Bezeichnungen zur Dortmunder Bergbau- und Hüttingesellschaft erinnern und soviel mir bekannt steht es auch in Ihrer Stadt viele Besitzer von Actien dieses Unternehmens. Diese Gesellschaft hatte für Herstellung ihrer Geschäftsanlagen 2,200,000 Thaler verbraucht. Sie richtete Alles aufs Beste ein, hatte aber dabei wie leider so viele ihrer Genossen der Jahre 1856—57 ihre Kräfte überschätzt, denn als sie den Betrieb begann, ergab sich, daß über die Herstellung der Geschäftsanlagen die Mittel zu deren Ausnutzung erschöpft waren. Wie es in solchen Fällen so manchmal geht, haben nun deren Nachfolger die großartige Einrichtung für den vierten Theil des Werthes erworben.

Nachdem es der Berliner Handelsgesellschaft gelungen, die Pro-

esse zwischen den Gründern der Dortmunder Bergbau- und Hüttengesellschaft durch einen Vergleich zu beendigen und die sämtlichen Aktien, als Walzwerk, Maschinenbau-Anstalt, Gießerei, sowie die Kohlen-Zeche Hansa zu einem niedrigen Preise zu erwerben, hat sie behuß der Wiederaufnahme des Betriebs dieser großartigen Werke mit dem Herrn Gustav Arndt eine Aktien-Commandit-Gesellschaft unter der Firma

Gustav Arndt & Co in Dortmund

gegründet.

Von dem auf 600,000 Thaler festgesetzten Capitale sind die Aktien Lit. A im Betrag von 350,000 Thalern vollständig, die

Preferenz-Aktien Lit. B im Betrage von 250,000 Thalern, welche eine Dividende von 5 Proc. vorweg genießen, theilweise bereits gezeichnet.

Die Zeichnungen der Preferenz-Aktien Lit. B werden bis spätestens zum 15. September offen gehalten und dürfte es bei dem außerordentlich niedrigen Erwerbspreise der Realitäten und der glücklichen Wahl des verhältnißmäßig hoffenden Gesellschafters außer Frage sein, daß die im Prospekte nachgewiesene Rentabilität von 10 Proc. nicht nur erreicht, sondern bei einigermaßen günstigen Conjecturen leicht überschritten werden kann.

Jedekfalls bleibt den Preferenz-Aktien Lit. B ein sicherer Minimalzinsgenuss von 5 Proc. und bei späterer etwaiger Auflösung der Gesellschaft das quasi hypothetische Recht, das eingezogene Capital zurück zu erhalten bevor die Aktien Lit. A Ansprüche auf die Vertheilung machen können.

Die früheren Aktionäre der Dortmunder Hütte sollen, wie wir hören, vorzugsweise bei der Annahme der angemeldeten Zeichnungen berücksichtigt werden.

Wir ersuchen aus dem Prospekte, daß das Walzwerk, welches

bekanntlich zu den besten des Continents gehört, auf eine jährliche Production von 30 Millionen Pfund Schienen und Stabeisen eingerechnet und ausgeführt ist, mit

- 5 Walzsträfen,
- 29 Buddeköfen,
- 12 Schweißöfen,
- 300 Pferdekräfte-Dampfmaschine,
- 30 Dampfkesseln und

4 Dampfhämtern von 35—60 Centner Schwere arbeitet. Die Maschinenbau-Anstalt, auf das Zweckmäßigste konstruit und auf das Vollständigste für einen umfassenden Betrieb eingerichtet, wird einem dringenden Bedürfnisse in Westphalen abhelfen und läßt daher auf die im Prospekte angeführte Rentabilität um so eher rechnen, als bei derselben der Gewinn aus der Eisengießerei nur sehr mäßig veranschlagt ist.

Die Kohlenzeche Hansa, welche von der früheren Verwaltung fast fertiggestellt wurde und die reichsten Rettungskosten besitzt, soll erst nach der beabsichtigten Annahme eines Specialteilnehmers, der die nötigen Baumgelder dazu einschließen wird, wieder in Betrieb gebracht werden, damit die Geldkräfte der neuen Gesellschaft den Werken überhaupt der Erfüllung erhalten bleiben. Die bestalligen Unterhandlungen werden bereits mehrzeitig geführt und dürften bei der regen Theilnahme, welche englische Capitalisten neuerdings der westphälischen Kohlenindustrie zuwenden, in nicht ferner Zeit zum Abschluß kommen. — Der aus der Kohlenzeche entspringende Nutzen wird dann einen neuen Gewinn, welcher im Prospekt nicht berücksichtigt ist, für die Gesellschaft bilden.

Soviel uns bekannt, bleibt die Berliner Handelsgesellschaft mit einem nicht unbedeutenden Capitale selbst bei diesem Unternehmen beteiligt und läßt auch in Leipzig Zeichnungen auf die Preferenz-Aktien Lit. B annehmen (siehe heutiges Inserat).

Leipziger Börsen-Course am 6. September 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. exkl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktionen exkl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.	pCt.		pCt.					
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	95 $\frac{1}{2}$	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.pr. 100 apf	4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf	—
- kleinere	3	—	—	do. II. - do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	pr. 100 apf	78
- 1855 v. 100 apf	3	—	92 $\frac{1}{2}$	do. III. - do. 5	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—
- 1847 v. 500 apf	4	103 $\frac{1}{4}$	Aussig-Teplitzer	5	103 $\frac{1}{2}$	—	pr. 100 apf	—
- 1852, 1855 v. 500 apf	4	—	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	100 $\frac{1}{2}$	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—
- 1858 u. 1859 v. 100 - 4	—	—	do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{4}$	—	Braunschweiger Bank à 100 apf	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	Berlin-Hamburger	do. 4	99 $\frac{1}{4}$	—	pr. 100 apf	—
E. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 $\frac{1}{2}$	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	—	100 $\frac{1}{2}$	—	Bremner Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—
rentenbriefe) Kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	Graz-Köflacher in Courant. 6	—	103 $\frac{1}{2}$	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—
Leips. Stadt-Obligat pr. 100 apf	4	—	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{4}$	—	117 $\frac{1}{4}$	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Sächs. erbt. v. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	102 $\frac{1}{2}$	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	77
Pfandbriefe - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Obl. do. 4	—	101	pr. 100 apf	—	—
da. - 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Prior.-Oblig. do. 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
da. - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magdeburg-Halberstädter	4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	Desauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—
da. - 500 apf	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	pr. 100 apf	—	—
da. - 100 u. 25 apf 4	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	—	Gesner Bank à 200 apf pr. 100 apf	92
v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	—	do. II. - 4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—	Gothaer do. do. do.	—
1000,500,100,50 - 3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. III. - 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
kündbare 6 M.	3 $\frac{1}{2}$	—	do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—	Hamb.-Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
v. 1000, 500, 100 apf 4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102 $\frac{1}{2}$	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	—	Eisenbahnaction excl. Zinsen:					
101			Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—				
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.			Leipa.-Bank à 250 apf pr. 100 apf	—				
Berl.-Anhalter Litt. A., B., C. do.			Lübecker Commerx.-Bank à 200 apf	—				
Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.			pr. 100 apf	—				
Chemnitz-Würschn. à 100 - do.			Meining. Credit-Bank à 100 apf	—				
Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			pr. 100 apf	—				
Köln-Mindener à 200 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—				
Leipzig-Dresdner à 100 - do.			pr. 100 fl.	—				
Löbau-Zitt.-Litt. A. à 100 - do.			264 $\frac{1}{2}$ Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—				
do. - B. à 25 - do.			36 $\frac{1}{2}$ Schles. Bank-Vereins-Action	—				
Magdeb.-Leipa. à 100 - do.			84 $\frac{1}{2}$ Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—				
Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			254 $\frac{1}{2}$ à 500 Frs. pr. 100 Frs. . .	—				
do. - B. à 100 - do.			— Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—				
do. - O. à 100 - do.			— Weimarische Bank à 100 apf	—				
pr. 100 apf			— pr. 100 apf	—				
126 $\frac{1}{2}$ Wiener do. nr. Störk			—	—				

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/4)	—	29 $\frac{1}{2}$	Bremen pr. 100 apf L'dor. E. S.	103 $\frac{1}{2}$		
Zollpflichtige 1/4 Zollpfiffein pr. St.	9. 6 $\frac{1}{2}$	—	8 5 apf	12 M.		
Augustd'or à 5 apf pr. Stöck	—	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. E. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	
Preuss. Fr'd'or do. 1/2 M.	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. E. K.	2 M.		
And. anal. Ld'or do. 1/2 M.	97 $\frac{1}{2}$	—	in S. W.	2 M.		
E. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	5. 15	—	99 $\frac{1}{2}$ Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. E. S.	151 $\frac{1}{2}$		
20 Frankenstücke	5. 10 $\frac{1}{2}$	—	143 $\frac{1}{2}$ London pr. 14 Sterl. 7 Tage dato	6. 23		
Holländ. Duit. à 3 apf Agio pr. St.	5 $\frac{1}{2}$ /st	—	Amsterdam pr. 250 Ot. à 1/2 M.	6. 21 $\frac{1}{2}$		
Kaiseri. do. do. do.	6 $\frac{1}{2}$	—	— Paris pr. 300 Frs.	80 $\frac{1}{2}$		
Bremer. do. à 5 $\frac{1}{2}$ As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in E. S.	72 M.		
Paschi. do. à 55 As. do.	—	—	52 $\frac{1}{2}$ fl. fl.-P.	72 M.		
Cony. Specie- und Gulden. do.	—	—	— Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. E. S.	79 $\frac{1}{2}$		
do. 20 Kr.	—	—	99 $\frac{1}{2}$ —	77 $\frac{1}{2}$		
do. 10 Kr.	—	—	—	—		
Geld pr. Zollpfund fein	—	—	—	—		

*) Befrei. pr. Stück 5 apf 14 apf 8 $\frac{1}{2}$ apf — **) Befrei. pr. Stück 3 apf 5 apf 7 $\frac{1}{2}$ apf — *** Befrei. pr. Stück 5 apf 5 apf 4 apf

In der Katholischen Kirche
Montag den 8. des Monats, als am 10. des Monats Geburt fröh
7 Uhr Messe mit Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt,
11 Uhr p. Messie, Nachm. 2 Uhr Begegnung.

Tageskalender.

Stadttheater. 96. Montakents-Vorstellung.

Die Juden.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
Schrift vom Freiherrn von Lichtenstern. Musik von Halevy.

Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen	Herr Werther.
Johann von Dogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Konstanz	Herr Offenbach.
Leopold von Österreich, Reichsfürst	Herr Jungmann.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Kraut Süßmann-Brith.
Cleopatra, eine Freie, Jungfräulein	Herr Wiedemann.
Recha, seine Tochter	*
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Gitt.
Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Bachmann.
Ein Halbdomänenmeister des Kaisers	Herr Precht.
Ein Offizier	Herr Kühn.
Ein kaiserlicher Wappensherold, Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichs- ritter. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Leibkantinen. Bogenschützen. Heerleute. Fahnenträger. Jäger und Handwerksgilden. Bürger und Bürgerinnen.	

Die Handlung ist in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.
Im 3. Act: **Corps-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Recha — Gedulden King König aus Stuttgart.
Der Tänzer ist an der Gasse für 3 Tänzer zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Kreise.

Aufgang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Reise und Marktfest im Leipzig-L.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn:

A. Nach Bitterfeld ist jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher
jenseit Bitterfeld II.

Urf. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Urf. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Röm. 1 U. und Abf. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].

Urf. 7 U. 15 M., Urf. 5 U. 30 M. u. Röm. 16 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Urf. 7 U. [Gilzug], Röm. 1 U. und
Abf. 5 U. 50 M. [Gilzug].

Urf. 8 U. 15 M., Urf. 5 U. 30 M. u. Röm. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:

A. Nach Berlin: Abf. Urf. 5 U. 45 M. und Röm. 2 U. 30 M.

Urf. 8 U. 45 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Urf. 5 U. 45 M., Urf. 9 U. [Gilzug],
Röm. 2 U. 30 M., Urf. 6 U. 30 M. und Röm. 10 U. [Gilzug].

(bis Görlitz).

Urf. 8 U. 15 M., Urf. 9 U. 30 M. und Urf. 9 U. 45 M.

C. Nach Meißen: Urf. Urf. 5 U. 45 M., Urf. 9 U. [Gilzug],
Röm. 12 U., Röm. 2 U. 30 M. und Urf. 6 U. 30 M.

Urf. 8 U. 15 M., Urf. 10 U., Röm. 1 U., Röm. 4 U.,
Urf. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Urf. Urf. 5 U. 45 M., Urf. 9 U. [Gilzug],
Röm. 12 U., Röm. 2 U. 30 M., Urf. 6 U. 30 M. und
Röm. 10 U. [Gilzug].

Urf. Urf. 6 U. 45 M., Urf. 9 U. 30 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:

A. Nach Bernburg: Abf. Urf. 7 U. [Gilzug], Röm. 12 U. 15 M.

Urf. 8 U. 35 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Urf. 7 U. [Gilzug], Urf. 7 U. 30 M.,
Röm. 12 U. 15 M., Urf. 6 U., Urf. 6 U. 30 M.

(bis Köthen) und Röm. 1 U.

Urf. Urf. 7 U. 30 M. (von Köthen), Urf. 8 U. 35 M.

Röm. 12 U., Röm. 2 U., Urf. 8 U. 35 M. und Urf. 9 U. 35 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn:

A. Nach Erfurt und Gotha: Abf. Urf. 5 U., Röm. 1 U. 40 M. u.

Urf. 7 U. 5 M.

Urf. Urf. 8 U. 8 M., Röm. 1 U. 21 M. u. Röm. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Urf. Urf.

12 U. 5 M. [Gilzug] und Röm. 1 U. 40 M. (bis Weimar).

Urf. Röm. 1 U. 21 M. und Urf. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gera: Abf. Urf. 5 U., Urf.

8 U. 15 M., Urf. 11 U. 5 M. [Gilzug], Röm. 1 U. 40 M.

Urf. 7 U. 30 M. (von Eisenach) und Urf. 11 U. 30 M.

(Urf. 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).

Urf. Urf. 4 U. 10 M., Urf. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt),

Röm. 1 U. 21 M., Röm. 4 U. 2 M., Urf. 8 U. 2 M. und

Röm. 10 U. 30 M. (Urf. 1 u. 3 auch nach Erfurt a. M.).

V. Auf der Mecklenburgischen Staats-Eisenbahn:

A. Nach Altenburg jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher
jenseit: Urf. Urf. 6 U. 30 M.

Urf. Urf. 7 U. 40 M.

B. Nach Schwerin: Abf. Urf. 5 U. 5 M. [bis Görlitz Gilzug],

Urf. 7 U. 40 M., Röm. 12 U. 10 M., Röm. 3 U. 15 M.

(jedoch nur bis Güstrow) und Urf. 6 U. 20 M.

Urf. Urf. 8 U. 10 M., Urf. 11 U. 45 M., Röm. 4 U. 25 M.,

Urf. Urf. 9 U. 30 M. [von Görlitz ab Gilzug] und Urf. 9 U. 55 M.

Urf. Urf. 9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Urf. 5 U. 5 M. [bis Swidau

Gilzug], Urf. Urf. 7 U. 40 M., Röm. 12 U. 10 M. und Urf. 6 U. 20 M.

Urf. Urf. 8 U. 10 M., Urf. 11 U. 45 M., Röm. 4 U. 25 M.,

Urf. Urf. 9 U. 30 M. [von Swidau ab Gilzug] und Urf. 9 U. 55 M.

D. Nach Görlitz: Abf. Urf. 5 U. 5 M. [Gilzug], Urf. Urf. 7 U. 40 M.,

Röm. 12 U. 10 M., Röm. 3 U. 15 M. und Urf. 6 U. 20 M.

(Urf. 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Urf. Urf. 8 U. 10 M., Urf. 11 U. 45 M., Röm. 4 U. 25 M.,

Urf. Urf. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Urf. 9 U. 55 M. (Urf. 1, 3 u. 5
auch aus Frankfurt a. M.)

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Zum Ende führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Vor dieser Station.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-Grenzüberschreitung: Von hier aus führt: — Station Görlitz-Grenzüberschreitung.

Station Görlitz-G

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsschulgebäude) 11—12 u.

Städtische Sparkasse.Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; | Expeditionszeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.Abendungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.**Städtisches Museum**, geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 10—3 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurns. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Klinie. Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annonen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaususs**: Hotel de Prusse.**Photographisches Atelier von A. Brasch**, Königstraße Nr. 11. Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Dutzend 4 M.**Die Kunstmächeret und Färbererei von A. Wolfwitz**, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

980. Um untengesetzten Lage bei der

Leipziger Producten-Wörse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „locō“ auf der Stelle, um „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Bissel], c) des Spiritus für 122½ Dresdner Kannen oder 1½ Eimer 2½ Kannen (— 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebote, Verkaufs- und Begehrts.-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 143/4 Bf.; p. Sept., Oct. ebenfalls 143/4 M Bf.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov., Dec. 147/8 M Bf.

Leinöl loco: 151/4 M Bf.

Wohnöl loco: 183/4 M Bf.

Weizen, 168 M, braun, loco: nach Dual. 55/6 — 61/12 M Bf. [nach Dual. 70 — 73 M Bf.]

Roggen, 158 M, loco: überh. nach Dual. 41/6 — 41/3 M Bf., 41/6 M Bf. bez., alter: 41/6 M Bf., nach D. 41/12 — 41/6 M Bf. bez.; neuer, n. D. 41/4 — 41/3 M Bf. bez., 41/4 M Bf. überh. n. D. 50—52 M Bf., 50 M Bf. bez.; alter: 50 M Bf., n. D. 49—50 M Bf. bez.; neuer: n. D. 51—52 M Bf. bez., 51 M Bf.; p. Sept., Oct., ingl. p. Oct., Nov. u. Dec. durchgehends 501/2 M Bf.; p. April, Mai 50 M Bf.]

Gerste, 138 M, loco: nach D. 211/12 — 31/6 M Bf. bez., 3 M Bf. [n. D. 35 — 38 M Bf. bez., 36 M Bf.]

Hafer, 98 M, loco: nach Dual. 15/6 — 111/12 M Bf., 12/4 bis 111/12 M Bf. bez., 13/4 M Bf. [nach Dual. 22 — 23 M Bf., 21 bis 22 M Bf. bez., 21 M Bf.]

Erbse, 178 M, loco: zum Kochen 41/3 M Bf., zum Füllern 35/6 M Bf. [zum Kochen 52 M Bf., zum Füllern 46 M Bf.]

Raps, 148 M, loco: vacat.

Spiritus, loco: 183/4 M Bf.; p. Sept. bis Dec., in gleichen Raten: 18 M Bf., 171/2 M Bf.; p. Oct. bis Mai, ebenso 171/2 M Bf., 17 M Bf.

Leipzig, 6. September 1862. Dr. jur. Kretschmann. Secr.

Auction.

Montag den 8. September und folgende Tage von seith 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße Nr. 6 parterre eine Partie Weinwand von verschiedener Qualität, eine Partie Herbstmäntel für Damen, Mantillen, Knaben- und Mädchenanzüge, Jacken, weiße Waren, Stickereien und Herrenherrenkästen, sowie 150 Stück schweren schwarzen Tassen. Familien mache ich besonders auf diese schönen Waren aufmerksam.

J. F. Fohle, Kaufmann und conc. Agent.

In der C. G. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Spiz, Dr. Carl, Lehrer am Polytechnikum in Karlsruhe, Lehrbuch der ebenen Geometrie zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und beim Selbststudium. Zweite verbesserte Ausgabe. Mit 200 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh.

24 M.

Anhang zu dem Lehrbuch der ebenen Geometrie. Die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in dem Lehrbuch befindlichen Aufgaben enthaltend. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit 97 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh.

10 M.

Von demselben Verfasser sind früher folgende Lehrbücher erschienen:

Elemente der Geometrie. 2 Theile. 26 M. — Geometrische Aufgaben. 3 Theile. 1 Th. 10 M. — Lehrbuch der Stereometrie und Anhang dazu. 20 M. — Lehrbuch der ebenen Trigonometrie und Anhang dazu.

18 M.

Bei Unterzeichneten erschien soeben und wird gratis ausgegeben:

Antiquarische Bücher-Verzeichnung Nr. 68:
Werke über Musik und Musikalien.
Leipzig, September 1862.**Kirchhoff & Wigand,**
Marienstrasse Nr. 7.**Die Töchterschule**

(Wintergartenstraße 10) nimmt Schülerinnen für alle Klassen auf. Das Programm wird im Schullocale ausgegeben.

Sprechstunde 10—1 Uhr. Dr. E. Bornemann.

Cours de la conversation française.

Junge Leute können noch unter vortheilhaftem Bedingungen teilnehmen und wollen sich gefälligst um das Nähtere zu erfahren an den Herrn Ulrich Bischöfle, Königstraße Nr. 25, wenden.

Reitunterricht.

Von heute ab wird auch Abends bei Belichtung von 71/4 Uhr an Unterricht ertheilt.

G. Samberg.**Actien-Commandit-Gesellschaft
Gustav Arndt & Co. in Dortmund.****Capital der Gesellschaft Thlr. 600000.**zersfällt in Thlr. 350000. Actien Lit. A.
und in 250000. Actien Lit. B.

Zweck der Gesellschaft: Production und Fabrikation von Kohlen und Eisen und Betrieb der damit zusammenhängenden Gewerbe, insbesondere Wiederaufnahme des Betriebs des Walzwerkes und der Maschinenbauanstalt der zeitigeren Dortmunder Bergbau- und Hütten-Gesellschaft.

Ich bin beauftragt, Zeichnungen auf die Thlr. 250000. Preferenz-Actien Lit. A. B. bis zum 15. September kostensfrei anzunehmen. Statuten und Prospekte können in meinem Comptoir gratis in Empfang genommen werden.

Ferdinand Schönheimer,
Wechselcomptoir Mainstraße Nr. 28.**Die Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum zu Burgstädt**

bei Chemnitz beginnt den Unterricht des Wintersemesters den 1. October. Aufgenommen werden Knaben in dem Alter von 7—16 Jahren. Die Anstalt liegt außerordentlich gesund. Nähere Auskunft ertheilen in Leipzig gültig die Herren Dr. Ritter et al. Dr. Vogel, Schuldir. Telekman, Musikalienhändler Mirsch, Advocat Dr. Wehrmann. Prospekte gratis durch

Dir. Dr. Hahn.

Modernes Gesammt-Gymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 6. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. M. Zillie, Director.

Montag den 8. September a. c. wird die 4. Classe der 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr.,
1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Classen-Loose = Voll-Loose,

Ganze, Halbe, Viertel und Achtel,

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Mit Kauf-Loosen 4. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 20,000, 10,000 und 5000 Thlr.), welche am 8. September a. c. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Nächsten Montag wird die 4. Classe der 62. K. S. Landes-Lotterie gezogen.
(Hauptgewinne 20,000, 10,000 und 5000 Thaler.)

Kauf-Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis-à-vis.

In der 3. Classe erhielt meine Collection den Hauptgewinn von

15,000 Thlr. auf Nr. 20903. D. o.

Ergebnste Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen so wie auswärtigen Publicum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich das

Hôtel zum Brüsseler Hof

(sonst Schwarzes Kreuz)

übernommen habe.

Es wird jederzeit meine größte Aufgabe sein, das Vertrauen der mich mit ihrem Besuch Beehrenden durch solide und prompte Bedienung zu rechtfertigen und meinem Geschäft einen guten Namen zu gründen.

Leipzig, im September 1862. Hochachtungsvoll und ergebenst

J. E. Franke, früher Oberkellner im Hotel zum Palmbaum.

Kunst-Seiden- und Wollen-Färberei so wie Druckerei

von
Ludwig Gerhardt in Cassel.

Modernste Dessins. — Größte Musterauswahl.

Oelfreier Druck. — Prompteste Zurücklieferung.

Indem ich diese ihrer vorzüglichsten Leistungen wegen in ganz Deutschland rühmlichst bekannte Anstalt dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfiehle, erkläre ich mich bereit, bezügliche Gegenstände für obige Firma in Empfang zu nehmen und für prompte und schnellste Ausführung Sorge zu tragen.

Die reichhaltigen Masterkarten des genannten Etablissements können in den Vormittagsstunden auf meinem Comptoir in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 1. September 1862.

Theodor Burkhardt,
Reichstraße 13, 1. Etage.

Unterricht wird ertheilt im Nähn, Säiden, Stricken, Zähnen, Fleißmühle, Höhlein u. a. m.
Näheres fl. Windmühlengasse Nr. 6 im Hause 3 Treppen.

Bugl Adonias, gegen Leidhaut, Lauer's Heil- u. Wundpflaster, in Sachsen zu 2 M., Lentner's Nähmaschinenpflaster, 1 St. 1 M., 1 Dbd. 10 M. **Salomonis-Apotheke.**

Ziehung am 15. September
der preußischen 3½% Staats-Prämien-Anleihe von 1855. Sicherung gegen diese Ausloosung übernimmt billigst
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Notiz.

Wegen Restaurierung meines Locals bitte ich alle gehabten Kunden, Bestellungen für mich, in Görlitz, Schubens, Fagous, Neuen, Stroh-, Blüsch- und andern Hüten, im Neublas-Waggon des Herrn Schärlach, Katharinenstraße Nr. 3 und Schuhfachl des Herrn Julius Strobel am Markt oder direct an mich nach Lindenau neben der Kirche in die Fabrik gelangen zu lassen; während der Messe 7. Budenreihe auf dem Markt bei der Apotheke. **Kremer.**

28. Das photograph. Atelier 28.
von Theodor Rudel, gr. Windmühlengasse 28. Aufnahme jeden Tag.

Die Färberei und Druckerei

von
P. Knothe, Gerberstraße 52,

empfiehlt sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reelieste Bedienung.

Alle Arten Herren-Hüte,
sie können durchschweift und verschlossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Mode umgearbeitet, Filz echt schwarz und braun gefärbt; Kastenhüte kann jeder daraus machen. **Dergleichen verkaufe ich Herren-Hüte,** bezogen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. **Frankfurter Straße Nr. 66, Cr. Fr. Haussner.**

Feine Herren- und Damen-Wäsche
wird sauber und billig geplättet hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Lampen

jeder Construction werden sauber gereinigt, sowie Reparaturen schnell, gut und billig besorgt bei Eduard Seif, Klempner, Gewandg. 1.

Zur bevorstehenden Michaelismesse empfiehlt die

Nähmaschinen-Fabrik

von
Oscar Burmann,

Moritzstraße Nr. 2,

ihr reichhaltiges Lager von **Nähmaschinen** für alle Arbeiten neuester, bester und bewährtester Construction in diversen Größen, schnell, ruhig, leicht und gleichmäßig arbeitend, dauerhaft gebaut und elegant ausgestattet, leistet auch vollständige Garantie, stellt sehr günstige Zahlungsbedingungen und gewährt bei Zuweisung geehrter Aufträge anständige Provision.

Tapeten und Fenster-Rouleaux
in den neuesten Mustern empfehlen billigst

zu Mennil & Comp.,
Neumarkt Nr. 24, das Prachtstück annehmen.

Feine Spielwaren in reicher Auswahl, Figuren und Dienstleute, modern gefertigt, Porifer Zaunmeister, Affenbelustigungen empfiehlt **G. Schneider,** Schulgasse Nr. 14.

Photogen und Solaröl,
so wie **Lampen** in den verschiedensten Fässons
unter Garantie bester, tadeloser Ware billigst zu haben bei

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Feuerzündler aus Kreuztorf.

Ein billiges und begnetes Mittel, um Holz und Kohle damit zu entzünden. In Sachsen zu 120 St. à 7½, so wie im Einzelnen zu haben bei:

Eduard Mohrsfeld, Frankfurter Straße Nr. 11,
Philip Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13,

Will. Wiesner, Lauchaer Straße Nr. 11.

Carl Schramm, Dresdner Straße Nr. 28,
Georg Spillner, Windmühlengasse Nr. 30,

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 250.]

7. September 1862.

Neu erfundene Elaine-Glanz-Wichse zum Gebrauch für alle Leder-Effecten

von Fr. Brücker, Apotheker I. Classe.

Dieses Fabrikat, welches bereits bei den preußischen Militair- und Civilbehörden zum Gebrauch für alle Leder-Effecten eingeführt ist und sich ausgezeichnet bewährt hat, unterscheidet sich gänzlich von der gewöhnlichen Wichse, indem es, aus andern Substanzen als alle vorstigen bisherigen Fabrikate bestehend, nie austrocknet noch schimmelt, allen Leder-Effecten einen tiefschwarzen lachartigen Glanz gibt und dieselben höchst geschmeidig macht, wodurch das Zerspringen des Leders verhindert wird, was besonders zu berücksichtigen ist. Der Gebrauch dieser Wicke ist wie der der gewöhnlichen; sie wird mit einer Bürste aufgetragen und mit einer andern geblättert, worauf sich schnell ein tiefschwarzer Glanz zeigt.

Die besten Zeugnisse über die Vorzüglichkeit dieses Fabrikats von preußischen Militair- und Civilbehörden liegen zur Einsicht offen.

Der Preis dieses neuen Fabrikats ist nicht höher wie der der gewöhnlichen Wicke, und zwar in Stücken à 2½, 3½ u. 6 Mgr.

Die unterzeichnete Anstalt hat Herrn F. W. Sturm in der Grimma'schen Straße Nr. 31 den Verkauf en gros et en détail für Leipzig und Umgegend übertragen.

Anstalt chemischer Erzeugnisse in Zehlendorf bei Berlin.

Thonpfeisen

sind wieder angekommen Colonnadenstraße Nr. 22.

Fein parfüm. Haaröl à 8 Mgr. pr. Pfld.,
4 Pfld. für 1 ap offert
H. Meltzer.

Paraffin- und Stearin-Kerzen

das Paar 7 M., 8 M. — 10 M.
empfiehlt Julius Kiesling, Dresdner Straße 7.

Grundstückverkauf in Leipzig und Neudnik.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seinen Grundbesitz in Neudnik, sowie einen Theil seines Grundbesitzes an der Querstraße, Dörrstraße und Salomonstraße in Leipzig aus freier Hand zu verkaufen. Mit dem Verkaufe ist beauftragt Herr Advocat und Notar Heinrich Goetz in Leipzig, Neumarkt Nr. 42. Bei demselben und in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus ist eine Beschreibung des veräußerten Areals nebst Grundriss unentbehrlich zu erhalten.

Heinrich Brockhaus.

Eine Lohgerberei

mit guter Hauskundschaft, in einer Fabrikstadt der Provinz Sachsen, an der Bahn und Wasser gelegen, höchst zweckmäßig eingerichtet, ist mit vollständ. Inventar Familien-Verhältnisse halber zum Spottpreise von 3000 ap bei 800 ap Anzahlung zu verkaufen.

Offerten fres. unter Chiffre A. M. 112. Leipzig
poste restante.

Restaurationsverkauf b. Dressell.

Ein schönes Grundstück in der Lößnitz bei Dresden mit Realrecht zum Weinschank, neuem eleganten Salon, Feld, Weinberg nebst etwas Busch ist mit 2800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Auch könnten Baustellen davon parcellirt werden.

Näheres hohe Straße Nr. 18, zwei Treppen hoch.

Abzulassen ist ein Theil vom besten Sperrsig 2ter Gallerie. Adressen nimmt an Herr Kiehling, Dresdner Straße.

Pianosortes, neu, englische und deutsche Mechanik, eiserner Stummstock, Spreizen und Anhängeplatte, Jacarandaholz, elegant gebaut, von schönem Ton, werden unter mehrjähriger Garantie billig verkauft Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Billig zu verkaufen Schwarzwalder Uhren in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen besorgt Nicolaistraße Nr. 6.

Mehrere ganz richtiggehende Andre- u. Cylinderuhren sind vor der Poste noch sehr billig zu verkaufen
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Bauplätze im Rennitz.

Wegen anderweitig beabsichtigten Ankaufs gedenke ich mein am Tändchenweg, Heinrichstraße, gelegenes circa 40,000 □ Ellen haltendes Areal zu parzellieren und bitte geehrte Herren Bespectanten sich baldigst zu melden.

Neudnik, Villa Kerndt.

Dr. Kerndt.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde,
neue sowohl als
auch gebrauchte,
als: Uhrketten,
Armbänder,
Brochen,
Boutons,
Medallions,



Ringe aller Art, Nadeln, Bre-
quet-Schlüssel etc., so wie
goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Wand-
uhren, Uhrgläser etc. zu außergewöhnlich billigen
Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren,
Münzen, Tressen etc. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

1 Ladentafel,

2 Schränke für Wäsche oder Geschirr, verschiedene Meubles
und Federbetten sind billig zu verkaufen Goldhahngäschchen Nr. 6.

Meubles, Spiegel

und Polsterwaren verkaufen zu billigen Preisen
Schneller & Stendel, Nr. 39 Reichsstraße Nr. 39.

Mehrere Gebett ff. Federbetten,

so wie auch verschiedene geringere zu 9 bis 12 ap sind als sehr
preiswertig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Eine große schön gearbeitete

Rosshaar-Sprungfedermatratze

ein Reilkissen ist billig zu verkaufen, 11 ap (nen).

M. Rudolph, Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen

sind zwei Stück neue Stahlfeder-Matratzen mit Ros-
haaren und Reilkissen à Stück 9 ap 10 M.

Eine Cophatische und neue Bettstellen sind zu verkaufen
Blumengasse Nr. 4 parterre rechts.

Zwickauer Pechsteinkohlen, Rüss- und Würfelföhren

in ganzen und halben Körnern empfohlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

Gustav Engelbrecht & Co.

in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an **Friderici & Co.**

Eine in gutem Stande befindliche Packpresse ist mit Zubehör billig zu verkaufen bei Herrn Restaurateur **G. Eismann**, große Fleischergasse.

Einige Tausend große und kleine leere Mineralwasserkrüge bester Coblenzer Steinmasse, zum Auffüllen von Bier und dergl. sich vorzüglich eignend, sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen bei

Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Die Gemeinde Lindenthal verlasst einen schweren schlachtbaren Bullen.

Näheres beim Gutsbesitzer **Dönicke**.

Fette Schweine stehen zum Verkauf
Volkmarßdorf Nr. 46.

Wegen Mangel an Raum ist eine Partie deutsche Hühner, 7 Monate alt, zu verkaufen. Näheres durch Herrn Restaurateur **Töpfer**, Kupfergäßchen.

Brunnenkresse.

Heute erhielt ich wieder die erste Erfurter Brunnenkresse. Stand
Barfußgäßchen vis à vis.

Sophie Rolle.

Salonkohlen à Scheffel 15%. Böhmisches Patentkohlen à Scheffel 12½%. Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15%. In Löwen's viel billiger!
Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 und 4.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbriefkästen einlegen zu lassen.
Emilie Hoebold, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

Auf besten Winkelmueller Torf nimmt Bestellungen entgegen das Productengeschäft Ritterstraße 4.

Ambalema - Cigarren

à 3 und 4 ₣, von vorzüglicher Qualität und gut gelagert, empfiehlt
Julius Hoffmann, Zeitzer Straße 3.

Ambalema - Cigarren

in sehr schönen Qualitäten à 3 und 4 ₣ pr. Stück empfiehlt
Ernst Günther, Ecke der Schloßgasse.

Gelagerten reinschmeckenden Kornbranntwein à 25 ₣ pr. Flasche empfiehlt
H. Meltzer.

Echter Dr. Haugk's Magenbitterliqueur nach dem Original-Recept, in 1½ und 1¾ Flaschen.

Dieser durch seine vortrefflichen Eigenschaften so allgemein anerkannte und beliebte, von vielen Autoritäten attestirte feine magenstärkende Bitterliqueur ist jeder Familie als ein kostbares und schön-schmeckendes Hausmittel zu empfehlen.

F. W. Peitz, Dresdner Straße 54.

Alleiniger Fabrikant.

Auf Grund genauer Prüfung der Bestandtheile des betreffenden Liqueurs wird vorstehende Mittheilung bestätigt von dem Königlichen Bezirksarzt Dr. von Täubern in Annaberg.

Lager halten

Herr Bernhardt Voigt, Tauchaer Straße,

Herr E. A. Ring, bayerischer Bahnhof,

Herr Alex. Haberland, Ecke große Fleischergasse,

und verkaufen dieselben mit mir zu gleichen Preisen.

Die rheinländische Weinstube

„Zum Saechus“

niederer Markt Nr. 4, vis à vis den Bahnhöfen,

empfiehlt eine große Auswahl Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, sowie Champagner in den beliebtesten Marken.

Alte feine Ambalema-Cigarren,

25 Std. 6½% und 7½%, mit Cuba 8% (Ausschluß 5%) Hav. Londres 7½%, Bichot 10%, Hav. Cognac 12%, Tipp-Topp 15%, import. 25—30%, alte Pfälzer 2½—4% empfiehlt **Julius Kiessling**, Dresdner Str. 7.

Holländischer Kaffee!

Dieser Kaffee ist dem Indischen ganz ähnlich und ersetzt denselben vollständig, enthält keine Eichönen und ist der Gesundheit zu trüglich. Das Paquet 1% und 2% empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Roth- & Weisswein, ff. Speisewein, echten Weinessig, sächs. Champagner

empfiehlt in reinen guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen
Hermann Kahlitzsch, Dresdner Straße 57.

Newe Moreheln,
Superfein Provenceeröl,
Frisches Mohnöl,
Neuen Himbeersaft mit Zucker,
Patentirte Putzsteine

empfiehlt **August Hübner**, Kirchstraße Nr. 8.

Frische Whitstabler Austern,
geräucherte Makrelen,
neue Algierer Datteln,
geräucherte Rindszungen

erhielt Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Neue Lauenburger Bricken

empfing und empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Fromage de Brie und de Neuschädel,
Chester-, Parmesan-, holl., Schweizer-, Limburger- und Kräuterkäse erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gute Vaarharinge à 24 Mgr. pr. Schod,

feinste schottische Vollharinge 1½ Thlr. per Schod

empfiehlt **H. Meltzer**.

Frisch! Verkauf.

W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1, erhielt große lebendige Hechte, sette Aale und Karpfen.

Mindsmaulsalat mit Nemoladensauce und Sülze empfiehlt **W. Scholze**, Frankfurter Straße 13.

Schweizer Butter

als feinste Tischbutter zu empfehlen in $\frac{1}{2}$ El. und 1 El.-Stücken, jeden Tag frisch, auch die berühmten Sahnläuse Stück $2\frac{1}{2}$ bis 3 Pf., von Dienstag an täglich frische Buttermilch in meinem Producten-Geschäft

Schützenstraße Nr. 18.

J. C. Bödemann.

Bayrisch Bier

13 ganze Flaschen für 1 Pf. exclusive Flaschen
20 halbe do. = 1 Pf. frei ins Haus verkaufst das reinste Malz- und Hopfenbier in ganz vorzüglicher Qualität

Die Culmbacher Bier-Niederlage bei **Herrn. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht

wird ein Grundstück in der Gerberstraße oder deren Nähe mit Hofraum oder Garten.

Anerbieten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre N. N. # 5. entgegen.

Eine Lotterie-Untercollection

wird unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht, auch würde sich ein erfahrener junger Mann bei einem derartigen Geschäft mit einem Capital betheiligen. — Adressen unter O. P. # 500. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Pianino, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter P. O. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Pianoforte oder Clavichord von 30 bis 70 Thaler werden zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht wird eine Ladentafel. Adressen bittet man bei Herrn Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b abzugeben.

Gesucht wird ein Bügeleisen von 30—40 El. Schwere nebst Hölzern bei Ratzig, Dorotheenstraße Nr. 58.

Weinflaschen, Zinnengeschieße, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber wird alles gut bezahlt, in und außerhalb Leipzig abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3. **B. Richter.**

200 Pf. werden gegen vollständige, da nötig hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht.

Adressen unter V. 46. übernimmt die Exped. d. Blattes.

6000 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.
Dr. Andrißchen, Reichsstraße 44.

5000 Pf. sind zum 1. October gegen 1. Hypothek zu 4 % Binsen auszuleihen durch **Adv. Treitzsch.**

Heirathsgesuch.

Ein vermögender gebildeter junger Mann, aus guter Familie, der in einer schönen Person die Tugenden eines vollendetem Cavaliers vereint, wünscht sich mit einer Dame zu verbinden, die ohne Rücksicht auf besondere Jugend oder Schönheit zu gefallen weiß. Vermögen angenehm aber nicht Bedingung. Discretion versteht sich.

Briefe franco unter Chiffre II. P. 411. Leipzig poste restante.

Heirathsgesuch.

Ein junger Kaufmann, der am hiesigen Platze ein sehr einträgliches Geschäft mit gutem Erfolge betreibt, sucht sich mit einer anständigen Dame, gleichviel Jungfrau oder Witwe, welche jedoch nebst häuslichem Sinn und verträglichem Charakter ein sofort disponibles Baarvermögen von mindestens 500 Thlr. besitzen muß, baldigst zu verheirathen.

Gehrte Adressen werden unter der Chiffre O. & R. # 1. poste restante Leipzig erbeten und gleichzeitig strenge Discretion zu gesichert.

Pension wird gesucht in einer achtbaren Familie für ein erwachsenes junges Mädchen. Adressen unter B. W. # 12. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Associations-Gesuch.

Bei einer rentablen Ziegelei wünscht sich ein solider Kaufmann mit 5—8000 Pf. zu beteiligen. Franco. Offerten unter G. A. # 10. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu einem kleinen Familienkreise, der unter sich Kladderadatsch — Fliegende Blätter — Illust. Zeitung — Victoria (Moden-Btg.) — Europa — Gartenlaube, letztere mehrfach, bei Überbringung und Abholung für monatlich 10 Pf. circuliren läßt, sucht man noch einige Theilnehmer. — Adressen unter J. K. 21. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen, worauf Näheres folgt.

Reisender gesucht.

In einem Bielefelder Leinen- und Wäschegeschäft wird ein gewandter Reisender gesucht, welcher den Artikel kennt, oder in einem ähnlichen Geschäfte gereist hat.

Frano. Offerten unter P. # 10 Bielefeld poste restante.

Zwei Notenschreiber,

die gut und richtig schreiben, können sogleich Beschäftigung erhalten. Näheres bei C. F. W. Siegel, Petersstraße 43.

Ein wenigstens einigermaßen geübter Schreiber wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Adv. Dr. Oscar Deutrich, Neumarkt 23.

Nach Warschau wird ein tüchtiger

Holzschnieder

gesucht. Auskunft erhält C. Grumbach, Königsstraße Nr. 11.

Ein tüchtiger Notensteincher

wird zum sofortigen Antritt gesucht von F. W. Garbrecht.

Maurergesellen sucht

G. Hartung, Maurermeister.

Ein Buchhandlungslehrling

findet Michaelis d. J. in einer soliden Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Thüringens unter günstigen Bedingungen einen Platz. Entsprechende Schulbildung und sitliches Verhalten werden vorausgesetzt. — Anmeldungen wird Herr Buchhändler L. Fernau in Leipzig (Johannisgasse 6) zur näheren Erledigung weiter befördern.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Lehrbursche, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen.

Heinrich Anders, Buchbinder, Johannisgasse 6—8.

Gesucht

wird sofort ein kräftiger junger Mensch als Markthelfer und zum 15. dieses Monats ein Laufbursche bei

M. D. Schwennicke Wwe., Salzgäßchen.

Geübte Falzer

finden dauernde Arbeit bei Th. Dähne.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Hausknecht

Hôtel de Pologne.

Gesucht wird ein gewandter Kellner

bei **N. Neithold**, Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht werden zwei Kellnerburschen. Zu melden Gerberstraße Nr. 10 bei J. G. Küster.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Kellnerbursche, 15—16 Jahr alt, große Fleischergasse Nr. 16.

Einige gewandte ordentliche Burschen im Alter von 14 bis 15 Jahren können aushaltende Beschäftigung finden in der Fabrik von **Albert Nyffel**, Inselstraße 19.

Ein Bursche, nicht unter 16 Jahre alt, kann sogleich Beschäftigung finden Inselstraße Nr. 19.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht Bogenstraße Nr. 18 parterre.

Für ein Ausschnittsgeschäft wird bei gutem Salair zum sofortigen Antritt eine gewandte und gut empfohlene Verkäuferin gesucht; dieselbe muß schon längere Zeit in einem solchen Geschäft thätig gewesen sein.

Näheres bei C. A. Bassenge.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes junges Mädchen, sogleich zum Anziehen, Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein zuverlässiges Dienstmädchen Neudnit, Seitenstraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 19, im Hause 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 19 parterre.

Ein praktischer Gärtner
ohne Familie sucht einen Posten als Hansmann und Gärtner, welcher die besten Atteste aufzuweisen hat. Das Näherte ertheilt Herr Gastgeber Düngefeld in Plagwitz.

Ein Mann (Gärtner) sucht Arbeit vorzugsweise in Familien-gärten. Adressen bittet man niederzulegen in der Papierhandlung von D. Th. Wiedler, Ritterstraße Nr. 49.

Une Demoiselle allemande,

institutrice expérimentée, désire se placer immédiatement dans les environs de Leipzig ou de Dresden; elle enseigne les sciences nécessaires aux jeunes Demoiselles, ainsi que la musique, le dessin, le français, l'anglais acquis à Paris et à Londres. Chiffre A. B. poste restante Dresden.

Eine Mätresse sucht noch einige Tage in der Woche zu be-siezen. Außerdem wird noch keine Wäsche zum Waschen ange-nommen. Adressen beliebe man im Schuhmacherhof Nr. 10 am Hausstand abzugeben.

Ein Mädchen, welches bis jetzt auswärts gedient hat, wünscht sich zum 1. October für die Küche und häusliche Arbeit oder zur Wartung von Kindern zu vermieten.

Zu erfragen Marienstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Dienst zum 1. October als Stubenmädchen, am liebsten aber für Küche und Haushaltung. Adressen bittet man niederzulegen Neufirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Gewölbe - Gesucht.

Ein Gewölbe oder erste Etage, zwischen Katharinenstraße und Ritterstraße gelegen, wird für die Messen zu mieten gesucht.

Adressen unter S. 1000. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Meß - Gewölbe.

Zur bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe wird auf der Hainstraße ein halbes oder ganzes Gewölbe, resp. Stand für Muster-sachen (Budelskins) gesucht. — Gefällige Franco-Offerten an die Herren Herm. Schurz & Co in Berlin.

Gesucht wird sofort oder Michaelis d. Js. eine Parterre-wohnung in Reichels Garten, wo möglich ein Verkaufslocal zur Gewerbebetreibung anzubringen ist. — Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter R. Z. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern 1863 eine geräumige Familien-wohnung in 2ter Etage und in nicht zu weiter Entfernung von den Bahnhöfen. Adressen erbittet man unter A. durch die Expe-dition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October ein kleines Logis für stille Leute in Leipzig, Neudnit oder Neuschönfels zu 25—30 pf. Adressen gefälligst unter E. S. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In Neuschönfels wird Verhältnisse halber bis zum ersten September ein Logis im Preise von 30 bis 45 pf von pünktlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen bittet man im großen Blumen-berg beim Hansmann abzugeben.

Zu mieten gesucht wird eine geräumige Stube mit Kammer von einer pünktlich zahlenden Witwe. Offerten unter C. E. II 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Meßlogis, auf dem Neumarkt oder dessen Nähe gelegen, wird gesucht. Adressen beliebe man unter C. R. 41. in der Expedition d. Bl. niederzulegen zu lassen.

Meßlogisgesucht. Für nächste Michaelismesse wird ein geräumiges Wohnzimmer in der Katharinen-, Hainstraße oder am Markt erster, höchstens 2ter Etage gesucht. Adressen mit Preis-angabe sub U. D. II 31. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October auf 4 Wochen eine Wohnung, bestehend aus 2 à 3 gut meublierten Zimmern, nicht über 2 Tr., Meßlage oder nicht.

Adressen sub S. 8. II 6. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

* **Gesucht** werden zu Mitte September zwei bis drei fein meublierte Zimmer.

Adressen mit Angabe des Preises in der Expedition d. Blattes gefälligst niederzulegen, sign. v. H.

Nicolaistraße

1 Treppe wird eine Stube oder Kammer für die Messe als Mu ster-lager gesucht. Adressen mit Preisangabe unter B. L. in der Ex-pedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçon-Logis nur in der ersten oder zweiten Etage in der Nähe der Promenade, bestehend aus zwei fein meublierten Stuben mit separatem Eingang und Hausschlüssel.

Adressen unter B. L. II 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine kleine meublierte Stube ohne Bett, im Preis von 12—18 pf. Adr. Nicolaistr. 31, 3. Et. vorn heraus.

Eine Stube mit oder ohne Alkoven für einen einzelnen Herrn, nicht über 50 Thlr. Zins, meßfrei und Hausschlüssel, wird sofort zu mieten gesucht von einem Meisenden.

Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein freundliches gut meubliertes Garçonlogis in der innern Stadt oder Dresdner Vorstadt wird zu mieten gesucht.

Adressen abzugeben in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt 3.

Ein streng rechtliches Mädchen (Schneiderin), welches pünktlich präzum. zahlt, sucht zum 1. Oct. ein einfach meubliertes heizbares Stübchen mit Bett. Geehrte Adressen sind abzugeben Zeitzer Straße Nr. 57 parterre.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist ein Hofgewölbe mit daran liegendem Schlafräume, 2 Betten und Zubehör, in der Nicolaistraße für den jährlichen Zins von 100 Thlr.

Dr. Ludwigschky, Reichsstraße 44.

Meßlocal

für 30 Thaler

ist für die Zeit der Michaelis-Messe in Leipzig, Grimma'sche Straße, die Hälfte eines Gewölbdes abzugeben. Das Näherte wird mitgetheilt auf Franco-Adressen H. M. 54 poste restante Dresden.

Meßvermietung: 2 Stuben Ritterstraße Nr. 40, hinten quervor 3 Treppen.

Schlosser - Werkstätte.

Eine Schlosserwerkstatt, so wie zwei kleinere Logis sind von Michaelis an zu vermieten Schützenstraße Nr. 4—5 durch Schuh-macher Weidert.

Ein Parterrellocal ist als Werkstelle oder Niederlage zu vermieten Gerberstraße Nr. 20, 2. Etage.

In dem Grundstück Antonstrasse Nr. 14 ist

a) ein schönes Parterre samt Zubehör als Restau-rationslocalität und

b) ein Logis im Preise von 66 Thlr. zu vermieten. Näheres bei Herrn Varton, Antonstrasse Nr. 14 parterre links zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind auf der Moritzstraße Nr. 13 mehrere halbe Etagen von 3 und 4 Stuben und Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis an ruhige Leute ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Holzstall. Näheres Glocken-strasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Familienlogis mit 4 Kammern und Zubehör für 140 Thlr. Blumengasse Nr. 5. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Einige Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, sind zu vermieten. Näheres kurze Straße Nr. 6.

Zu vermieten und zu Michaelis beziehbar eine freundlich gelegene Familien-Wohnung Elisenstraße Nr. 5.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 20

ist ein Logis zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. October an ein Garçon-Logis Königsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten jetzt oder später ein fein meubliertes Zimmer parterre mit Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 12.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer, beides freundlich, Dorotheenstr. 4, 4. Et.

Zu vermieten ist zum 15. September ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafrübe, beides recht hell und freundlich gelegen, mit Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren Königs-strasse Nr. 6, 4. Etage (nicht Dachlogis).

Zu vermieten ist ein meubliertes heizbares Stübchen an einen oder zwei Herren nach möglichst zu begießen in Neuhänselstr., Clarastraße Nr. 153, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren. Zu erkennen Blaseweg Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein unmeubliertes Stübchen zum 15. bis 28. Okt. oder 1. Oktober jede Straße Nr. 18, Winterhaus parterre.

Zu vermieten ist eine Stube Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an zwei soliden Herrn als Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublierte Stube mit separatem Eingang an Herrn Münzgasse Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an Herren Erdmannstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an solide junge Herrn, auf Verlangen auch gute Belebung. Lindenstraße 1, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublierte Stuben, jede sep. Eingang und Kammer, Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, seprat, ohne Meubles, sofort über zum 15. Septbr. Erdmannstr. 14, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, zum 1. Septbr. zu beziehen, Reudnitz, Gemeindegasse 135, 2 Treppen rechts.

Garçon - Logis Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 177, sogleich beziehbar.

Im Garçon - Logis, gut meubliert, in 1. Etage mit schöner Aussicht ist zu vermieten lange Straße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Eine freundlich meublierte Stube für Herren, gleich oder zum 15. September beziehbar, ist zu vermieten Duerstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen nebst Bett ist an einen Herrn zu vermieten Friedrichstraße Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Schützenstraße Nr. 20, 1. Etage sind zwei gut meublierte Bänner an einen Herrn v. d. Handlung oder Beamten zu vermieten.

Sofort oder später ein geräumiges, freundliches meissr. Garçon - Logis für einen oder zwei Herren zu vermieten Hofstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Ein gut meubliertes und sehr freundliches Zimmer ist zu vermieten hohe Straße Nr. 6, 1. Etage.

Im vermeintlichen eine höchst reinliche Schlafstelle Wintergartenstraße 3, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 3 Schlafstellen an solide Mannspersonen Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eing. ist an einen soliden Herrn zu vermieten Neufirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Eine Schlafstelle mit Kost für einen soliden jungen Mann ist offen Weststraße Nr. 25, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Herren Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind sehr freundliche Schlafstellen, meissfrei, Gerberstraße 59, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Mannspersonen Königplatz Nr. 9, im Hof rechts 2 Treppen bei Schäffer.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herrn Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen Aufzugsstufen Nr. 4 im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Neufirchhof Nr. 45 parterre rechts.

Offen ist für einen soliden Herrn eine meissfreie Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 62, 3 Etagen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 bzw. Hausnummer.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle mit separatem Eingang an eine solide Person Webergasse Nr. 1, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit einem über gute Dauer lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen mit und ohne Bett für solide plumpische Männer in Straße und Kammer Peterstraße 20, 2. OG 3 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Die neue W armverkehrsahn mit Waggelsang auf dem Helsenkeller zu Plagwitz wird einem geehrten Publicum hierdurch bestens empfohlen.

Omnibus - Gelegenheit

Montag den 4. September zum Horburgs Jahrmarkt. Fahrt Morgens 8 Uhr. G. Giese, goldne Sonne.

Omnibusfahrt nach Horburg.

Montag den 8. September früh 8 Uhr dahin und zurück. Zu machen bei Schwabe im blauen Hornj.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 3½ Uhr Stunde im Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7. Herren und Damen können sich noch davon habilitieren.

Soirée dansante

im Saale zur grünen Schenke. Anfang 4 Uhr, 9 Uhr Cotillon. A. Jacob.

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Schweizerhäuschen.

Concert der zwei vereinigten Musikhöre unter Leitung des Directors Carl Weicker. Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Grosser Kuchengarten.

Nachmittags - Concert

von Fr. Menzel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 15 Pfennige.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Es ladet zu Kaffee und Kuchen, Abends Hasenbraten mit Weintraut und Karpen polnisch ergebenst ein. G. Fr. Lang. Das Bier aus der Dampfbrauerei in bekannter Güte.

Central-Halle.

Concert u. Ballmusik.

TEVOLE.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Bur Aufführung kommen: Concerten - Walzer v. Joh. Strauss (neu). Souvenir - Polka v. d. Baronesse K. (neu). Polka - Souvenir - Polka von J. Strauss (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musichor von M. Wenzek.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Es kommen dabei zur Aufführung: Guss an Leipzig, Walzer von Moslav (neu). Buffet - Polka von Hamm (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musichor von M. Wenzek.

Kleinzschocher. Tanzmusik

von G. Hellmann.

Das Dürrenberger Brunnenfest fällt dieses Jahr auf den 14. September.

Die Polizei-Verwaltung das.

Allgemeiner Turnverein in Meudnitz.

Heute Sonntag den 7. September Stiftungsfeier. Nachmittag 3 Uhr Schauturnen auf dem Turnplatz und Abends 7 Uhr Ball im Colosseum, wozu Turner und Freunde des Turnwesens willkommen sind.
Versammlungsort großer Kuchengarten Nachmittag 1/2 3 Uhr.

Der Turnrath.

„Eintracht“. Morgen Montag den 8. September **Extra-Kräänzchen im Gosenthal.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Wegen veränderter Contractverhältnisse hat die Abreise der Capelle **Kulka Sándor** nach Dresden einen Aufschub erlitten, wodurch dieselbe in den Stand gesetzt ist, noch einige Concerte hier zu geben. Ich lade daher ein verehrungswürdiges Publicum zu einem nochmaligen

ungarischen

Zigeuner-Concert

auf Sonntag Abend 6 Uhr ergebenst ein.

Entrée à Person 2½ Ngr.

Für eine Auswahl von Speisen ist bestens gesorgt.

A. Grun.



In Naumanns Restauration, Reichsstraße 10, 1 Treppe,

Sonntag den 7. September

National-Concert

der
Isarthaler Sänger-Gesellschaft Penz.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2½ Ngr.



Salon zum Gosenthal.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Zugleich lade ich zu Schlachtfest, frischer Wurst, Bratwurst, seinem Kaffee und Kuchen ergebenst ein.

C. Bartmann.

Heute Sonntag starkbesetzte

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikkor von C. Haustein.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag Nachmittag Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, feines Bier.

F. A. Heyne.

NB. Auch mache ich Freunde des Billardspiels auf mein neues Billard aufmerksam. Früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute **Ball** Salon Windmühlenstrasse Nr. 7.

Blumenfest.

Dabei empfiehlt Speisen so wie Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn A. Schröder ff. achtungsvoll **Herrmann Hoffmann.**

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikkor von C. Haustein.

Heute Sonntag den 7. September
**Garten der Restauration
 Forsthaus zum Kuhthurm
 grosses
 allgemeines Sonntags-Fest
 in neuen Productionen.**

Zur Aufführung kommen:

Das Fahnenpiel auf dem spanischen Drahtseil von Herrn Th. Schwiegerling;
 Der betrunke Neerut, gegeben von Herrn Richard Baron;
 Turnübungen und neue Evolutionen, ausgeführt von Hrn. Th. Schwiegerling auf dem hohen Matrosenseile.
 Große Exercitien auf demselben Seile, zur Schau gebracht durch den Clown Herrn Richard Baron.

Hierauf folgen:

Große Voltigen und Trambolinsprünge von dem beliebten Herrn Lion Weith;
 Der lustige Bauer, ein komisches Intermezzo auf dem hohen Matrosenseile, alsdann
 Die Leiterpyramide, ausgeführt von mehreren Personen; zum Schluss:
 Der Salamander im Brillantfeuer, dargestellt durch Herrn Richard Baron, welcher auch bemüht sein wird, die
 Pausen durch komische Intermezzo's so unterhaltend als möglich auszufüllen.

Abends 7 Uhr beginnt der Ball im grossen Saale.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entrée à Person 3 Mgr.

Tritt ungünstige Witterung ein, so ist Concert und Ballmusik im Saale, Entrée à Person 2½ Mgr.

C. D. Schatz.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag zum Orts-Grünefest

Grosses Extra-Concert, gegeben vom Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiment.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entrée à Person 2 ½ Mgr. NB. Ein gut gewähltes Programm.

Nach Beendigung des Concerts Tanzmusik von demselben Musikchor.

Zu dem heutigen Extra-Concert eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, verschiedene warme Speisen, worunter Karpfen polnisch, Hasen-, Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut, so wie morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Meyer.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 7. September



Nationalgesang (Humoristisches) und Bither-Concert

von Franz Killian nebst Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 ½ Mgr. Programm folgt mündlich und ist sehr launig. Killian.

Dabei empfiehlt Obst- und Kaffeekuchen, diverse Speisen, Biere fein

NB. Morgen Karpfen polnisch.

C. Schönfelder.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Orts-Grünefest Concert und Ballmusik, wobei ich mit diversen Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen Speisen und ff. Biern aufwarten werde.

G. Höhne.

Müllers Salon in Schönefeld.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet

Für Kaffeekuchen, gute Speisen, ff. Biere ist bestens gesorgt.

Ch. G. Müller.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu Tanzmusik, seinem Kaffee und Kuchen, Lager-, Braun- und Weissbier so wie einer Auswahl Speisen, worunter Hasenbraten mit Weinkraut, freundlichst ein (Morgen Schlachtfest.)

Friedrich Kohl.

Gasthof zu Probstthaida.

Heute Sonntag den 7. September Orts-Grünefest, wo zu ergebenst einladet

W. Kohl.

Heute Sonntag aufgesetzte Tanzmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, guten Kaffee, verschiedene Speisen und ganz vorzügliche Biere.

J. C. Düngefeld.

Plagwitz.

Um gütigen Besuch bittet

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag zum Orts-Grütfest Concert und Tanzmusik.

Das Musichor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Grütfest Concert und Wallfahrt. Dabei empfehle ich das Thunfahrt von Speisen, Kuchen und Kaffee, seine Gose und Bierchen.

Morgen Schlachtfest.**Gustav Klöppel.****Möckern zum weissen Falken.**

Heute Sonntag Orts-Grütfest mit Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst seinen Bieren und lade ergänzt ein.

C. Müller.

Neuschönfeld.

Heute Sonntag den 7. Sept.

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musichor von C. Haustein.

**Bergschlößchen.**

Dabei empfehle ich eine Auswahl Speisen und Getränke, delicaten Obst- und Kaffeekuchen, ff. Biere auf Eis lagern und lade zu recht zahlreichem gütigen Besuch hierzu ergebenst ein.

H. Frölich.**Heute Sonntag in Stötteritz**

Allerlei, Gänse, Hasen, Rebhuhn mit Weintraut, Pfauenkuchen mit saurer Sahne, gefüllten Apfel-, Propheten- und diversen Kassekuchen, feine Weine und überhaupt vorzügliche Getränke re. re.

Die Georginen, Verbenen u. Malven blühen prachtvoll

und werden von jetzt ab Aufträge angewunken pr. Frühjahr zu liefern à Durchend 1, 2, 3 und 4 Uhr.

Der Omnibus des Fiacre-Bereins geht vor meinen Gasthof

von der Reichstraße ab Wartezimmer 1/3, 1/5, 6, 1/48 Uhr; in Stötteritz 10 Minuten Aufenthalt.

Schulze.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden Grütfest ladet zu Beefsteaks, Reb, Rebhuhn und Karpfen polnisch ergebenst ein J. G. Kassler.

Schleusseig.

Heute Sonntag div. Obst- und Kaffeekuchen, ausgebackten Käufe und ganz vorzüglich Eis-Bier, wozu ergebenst Heinz. Fleck.

Blauhuth's Kaffeegarten, Lindenau 163,

ladet heute zu seinem Kaffee und diversen Obst- und Kaffeekuchen x. ergebenst ein.

Thonberg.

Heute Sonntag Grütfest, wo es an einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, ff. Kaffee, so wie Obstkuchen mit saurer Sahne und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen nicht ermangeln wird. Früh 9 Uhr Speckkuchen.

J. G. Pinckert.

→ **Heute** → Morgen Schlachtfest. → F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.**Die Conditorei und Café zum treuen Schäfer**

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften mit warmen und kalten Getränken, so wie Obst- und andern diversen Kuchen bestens. — Plagwitz, den 7. Septbr. Egon Weisswange.

Conditorei und Café von J. L. Hascher,

Seite Straße Nr. 50, empfiehlt täglich frischen Apfel- und Pfauenkuchen, so wie eine reichhaltige Auswahl seiner Kaffee- und Thee-Bäckereien.

Burgkeller!

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an

F. Trietschler.

Heute Vormittag

Heute Abend

Ragout fin à Coquille, Rebhuhn mit Weintraut,

sowie täglich frische Souillen empfiehlt

C. L. Hoffmann, Petersstraße Nr. 29.

Bayerischer Bahnhof.

Rebhuhn, Hasen- und Rebbraten empfiehlt heute

H. Pilger.

Münchner Bierhalle

empfiehlt täglich früh Bouillon nebst einer reichhaltigen Speisefolie. Zwönauer Dampfsbrauereibier von vorzüglicher Güte. August Müller, Geschäftsführer.

Die Restauration u. Gosenstube von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfiehlt jeden Abend eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute Abend Rebhuhn, Gänse- und Hähnchen mit Weintraut, so wie ein vorzügliches Löffchen Lagerbier (auf Eis) nebst seiner Döllnitzer Gose und lade dazu ergebenst ein.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 250.]

7. September 1862.

O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Hermann.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor. A. Schreiner.

Zur Eröffnung des neu decorirten Saales

im

Kleinen Kuchengarten

Sonntag den 7. September

National-Concert

Isarthaler Sänger-Gesellschaft Penz.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 2 1/2 Rgt.

Zum schwarzen Bär.

Heute Sonntag den 7. August zum Erntefest, Montag den 8. zum Hörburger Jahrmarkt. Iadet ergebenst ein.

Witwe Lautschmann.

Speisen und Getränke ff.

Zänckers Salon, Thonberg.

Heute Erntefest,

von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- u. Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Auf Obiges Bezug nehmend, lade ich zu einer reichhaltigen Speisearkte, verschiedenen Sorten Kuchen und ff. Bieren ergebenst ein.

J. Zäncker.

Knauthain

Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag empfiehlt von Mittag an Hasen-, Entenbraten, Rebhuhn und andere Speisen, Kaffee und Kuchen und ein feines Glas Bödigter Lagerbier. Herm. Nonniger.

N.B. Von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Roitzsch bei Wurzen.

Heute Sonntag den 7. September gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Grunieke.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffekuchen, warme und kalte Speisen, gesellschaftliches Stollen-Aussegeln. Es ladet ein F. Rudolph.

Gasthof zu Neudnit.

Heute Sonntag den 7. September Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet werde.

Albert Weinberger.

Markkleeberg, Gerns Salon.

Heute Sonntag den 7. September zum Orts-Erntefest starkbesetzte Ballmusik. Hierbei empfehle ich eine Auswahl guter Speisen und Getränke und lade zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.

H. Gerns.

Lützschenau.

Heute Sonntag den 7. September Orts-Erntefest, wozu ergebenst einladet C. F. Franke.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Weinbeer-, Pfauen-, Apfelsachen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß-, so wie div. Kaffee-Kuchen. Eduard Hentschel.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute zum Orts-Erntefest empfehle ich guten Kaffee nebst verschiedenen Kuchen, eine große Auswahl von Speisen und Getränken, vorzügliche Biere, wozu ich freundlichst einlade. Adolph Weber.

Kleiner Kuchengarten.

Für heute empfehle eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei, Hasenbraten u. s. w., verschiedene Obst- und Kaffekuchen, so wie seine Getränke bestens. Hochachtungsvoll George Kritzner.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau

Iadet heute zu einer Auswahl Speisen, diversen Obst- und Kaffekuchen, seinem Eisellerlagerbier ergebenst ein.

Restauration zur grünen Schenke

Iadet für heute zu Kaffee und Kuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, seinem Bernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein. Morgen Schweinsknödelchen.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag Iadet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, guten Bieren ic. ergebenst ein A. T. Apitzsch.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute empfiehlt Obst- und Kaffekuchen, div. Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier W. Hahn. Morgen Allerlei.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag Iadet zu Obst- und Kaffekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen ergebenst ein Ch. Wolf.

Morgen Abend Karpfen polnisch.

Staudens Ruhe.

Heute Obst- und Kaffekuchen, Gänse- und Hasenbraten, Lagerbier auf Eis ff. H. Bernhardt.

Café de l'Europe

empfiehlt frische Bouillon mit Pastetchen u. verschiedenen Obst- und Kaffekuchen.

Anzeige.

Bon heute an täglich Warmbier. Auch empfiehle Hessenfeller und bayerisch Bier. Café Saxon.

Nr. 2, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Von heute früh 10 Uhr ab Bouillon mit Pastetchen, Ragout fin, Speckuchen und ein feines Glas Bier, so wie Mittags Hasenbraten mit Weinkraut und verschiedene andere Speisen, wozu ergebenst einladet E. Kannförderer, Kunsthoch.

Restauratiorum zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt nach einer Aufwühl mariner und fester Speisen heute Nebräcken. — NB. Bier famos.

Cajerl's Restauratiorum u. Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindsgunge

nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagern und g. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einlädt Heinrich Cajerl.

Pragers Bier-Tunnel

heute Morgen von 10 Uhr an lädt zu Speckkuchen, so wie Abends zu Hasenbraten ergebenst ein Prager.

NB. Das Lagerbier ist ganz vorzüglich.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei Carl Drescher.

Heute früh Speckkuchen, so wie ein ausgezeichnetes Glas Bier ic. empfiehlt G. A. Prager, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Grüne Linde. Heute Speckkuchen. Das Bier (auf Eis lagern) ist ausgesucht. A. Wenzel.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterq. 3.

Speisewirthschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittags-
tisch à Port. 2½ Mk., morgen Klöße mit Schweinstücken in und
außerm. Bier. Alte Stube, Brotzeit, Suppe und Kartoffeln,
Brauerei, Bier- und Lagerbier empfiehlt Lowy.

Schüttels Restauratiorum,

Gerichtsweg.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Robert Schüttel.

Speckkuchen

empfiehlt heute früh 10 Uhr

F. G. Müller, Theaterplatz - Ede.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen nebst einem guten Glas Bier, wozu ergebenst einlädt

J. G. Naeck, Dresdner Straße Nr. 32.

Speckkuchen heute früh von 10 Uhr an
bei Louis Behringer, Hall. Gäßchen 4.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Pfannenkuchen
bei Wm. Hämpf, II. Fleischergasse Nr. 26.

Verloren

wurde eine neu silberne Dose. Der ehrliche Finder wird bestens
ersucht solche Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen gegen Belohnung
abzugeben.

Verloren wurde von der Grüma'schen Straße ein getragener
Damenstiefel. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 4, 4 Tr.

Verloren gegangen ist gestern auf dem Markt eine lederne
Tasche, enthaltend ca. 2 Mk. 20 Mk. in Silber und ein weißes
Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen
Belohnung abzugeben bei Herrn Tiegel, Schrötergäschchen Nr. 1.

Verloren wurde am Sonntag eine Broche, Platte mit Gold-
einfass. Abzugeben gegen gute Belohnung Münzg. 19, links 3 Tr.

Verloren wurden Korallenknöpfe. Gegen Belohnung abzu-
geben Querstraße Nr. 17.

Verloren ein großer Schlüssel. Abzugeben Reudnitz,
Kuchengartengasse Nr. 128 parterre.

Verloren wurde in der Nähe der Johanniskirche ein Bund
Schlüssel. Abzugeben gegen eine Belohnung beim Hansmann in
Reichels Garten, Bodergebäude.

Ein seidener Regenschirm,
besetzt, wurde gestern bei den Gärtner auf dem Markt stehen ge-
lassen; sollte ihn jemand an sich genommen haben, so wird
gebeten ihn gegen Dank und gute Belohnung Barfußgäschchen 2,
2. Etage abzugeben.

Die bekannten zwei Kinder, welche gestern Nachmittag zwischen
2 und 3 Uhr in der Barfußmühle ein Portemonnaie mit Geld
gefunden haben, werden gebeten selbiges Barfußmühle in der Kohlen-
niederlage gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Ein Hühnerhund,

schwarz, glatthärig mit weißer Brust, ein ledernes Halsband mit
messinginem Ringe u. dgl. Schnalle tragend, Brust genannt,
hat sich gestern Nachmittag auf Breitenseitner Markt verlaufen,
soll aber zwischen 6—7 Uhr am Thonberge, nach Leipzig zu laufen,
gesehen worden sein. Um gefällige Rückgabe gegen angemessene
Belohnung wird gebeten.

Rittergut Stötteritz u. Thls., den 6. September 1862.

A. Schönkopff, Bäcker.

Zugeslogen am Donnerstage ein Cauarienvogel (ganz
gelb) Markt 8, 3 Treppen.

In Folge schwerer Erkrankung der Frau Brechtel werden
die gehirten Auftraggeber gebeten, die jetzt fälligen Gelder für in
Stand halten der Grüber Hospitalstraße Nr. 42 im Gewölbe ab-
zugeben zu lassen.

Brechtel.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Allgemeine Versammlung

heute Sonntag den 7. Sept. Vormittags 10 Uhr im Schützenhause zu Leipzig.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden durch den Director Herrn Stadtrath Wehner.
- 2) Vortrag des Herrn Dr. Pöppeler über das Winden der sogenannten Schlingpflanzen.
- 3) Vortrag des Herrn Kunigärtner Hanisch über die Reinigung der verschiedenen Blumen- und Gemüsesämereien.
- 4) Bekanntmachung der von den Herren Preisrichtern zuerkannten Ehrenpreise und Auszeichnungen.

Mitglieder der Gesellschaft und alle Besucher der Ausstellung haben Zutritt zu der Versammlung und werden zur Theilnahme
freundlich eingeladen durch

Das Directorium.

Schweizergesellschaft.

Generalversammlung heute Sonntag Abends 7 Uhr in Kupfers Kaffeegarten.

Generalversammlung der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft **Gegenseitigkeit**

Sonnabend den 13. September Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.

2) Wahl von 5 Ausschusmitgliedern für die ausscheidenden Herren Direct. Schöne, Bevollmächt. Hoffmann, Dr. med. Pesched, Werkführer Voigtländer und Schuhmacherstr. Linke.

Leipzig.

Das Directorium.

Vorschuss-Verein.

Zur Auswahl bei den Ergänzungswahlen des Ausschusses werden nicht im persönlichen, sondern im sachlichen Interesse des Vereins empfohlen:

Dr. Joseph, Dr. B. Vogel, G. Kreuzer, Brüg, Dr. Heym, Nauer, Siegmund, W. Häckel jun., Männelbarth, Martin, Stück, A. Volgt.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft in den Räumen des Schützenhauses

heute eröffnet von früh 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis Abends 9 Uhr.

Am Abend findet Concert der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Musikkirector Menzel statt.

Entrée bis Nachmittags 5 Uhr 2½ Mgr., von 5 Uhr an 4 Mgr. à Person. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Die Fontainen spielen zu den durch den Anschlagzettel bezeichneten Stunden.

Hunde dürfen in die Ausstellungsräume nicht mitgebracht werden.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung des Querfurther Kreises zu Freiburg a.U.

Sonnabend den 13. September v. Nachmittags 2 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung Festzug vom Schießplatz durch die Stadt nach den Ausstellungsgäolen.

Für die Dauer der Ausstellung Concertmusik in dem Locale der Champagner-Fabrik und vor der Ausstellungshalle. Das Nähere im Festprogramm.

Freiburg a.U., den 4. September 1862.

Das Comité.

Astern-Flor.

Freunde eines vorzüglichen Astern-Flors laden ein
Gärtner Fischer, Neudnik, Heinrichsstr. 298 b.

Zur Berichtigung.

Das vielfach verbreitete Gerücht: es sei meine neu erbaute Papierfabrik zu Golzern bei Grimma durch ein Schadensfeuer ganz oder theilweise zerstört worden, bin ich in der glücklichen Lage dahin berichtigten zu können, daß das Feuer noch im Entstehen durch das rasche und unerschrockene Eingreifen der Arbeiter der Maschinenfabrik und der andern Etablissements unter der umsichtigen Leitung der Herren Chefs derselben, überwältigt wurde. Der Betrieb der Fabrik ist dadurch in seiner Weise gefördert worden.

Leipzig, am 6. Septbr. 1862.

Adolph Schröder.
Firma: Sieler & Vogel.

Herr Director Wirsing wird gebeten, Anfang nächster Woche das „Glas Wasser“ wiederholen zu lassen.

Mehrere Theaterfreunde.

**** Dem franken Herzen ward nicht Heilung draufhen —, es kann das L. doch nicht das L. lassen. Nach jener trüben Stätte zieht es immer aufs Neue stets ein unnennbar Gefühl, daß es im Schmerz es mähne an unerreichbar — verlorne Glück.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Habt Acht!

Wo bleiben denn die guten Kinder.

Die Schwarze.

No. 1.

Herzliebe Freundin, stets der Deine. Herzlichen Gruß.
Wir gratuliren unserm Turnbruder C. G. genannt Bibden zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen; nu was meenste, heute kanns losen was es will.
Neuschönfels, den 7. September.

Fidelio.

Die Verlobung unserer Tochter Pauline mit Herrn Wilhelm Nuhbaum in Chemnitz beeihen sich anzugezeigen

Heinrich Schüg,
Sophie Schüg, geb. Volkwitz.

Pauline Schüg,
Wilhelm Nuhbaum.

Chemnitz.

Bei so schweren Schicksalsschlägen, welche mich betroffen, hebt aber auch wieder die Güte edler Menschenherzen, welche mir von so vielen Seiten, als auch von den Herren Collegen meines verstorbenen Mannes bezeigt wurde, mein niedergebeugtes Herz auf und drängt es mich nun auch selbigen meinen herzlichen und innigen Dank dafür auszusprechen.

Reudnitz. Marie verw. Naumann.

Angemeldete Fremde.

Adermann, Domainenpächter n. Frau a. Almers- hausen, Lebe's Hotel garni.	Besser, Ober-Pfarrer a. Rixitz, und Brandt, Kfm. a. Brotterode, Stadt Gotha.	Dörfel, Dr. med. n. Fam. a. Gibenstock, Hotel de Prusse.
Asbrand, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Buddeberg, Kfm. n. Frau a. Zittau, Wolfs H. garni.	Dresden, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt London.
Asch, Kfm. a. Crefeld, deutsches Haus.	Brandt, Frau a. Mienburg o/D., St. Frankfurt.	Domschki, Mühlenbes. a. Bockau, w. Schwan.
Aelt, Garten-Inspector a. Sondershausen, Brüs- sler Hof.	Bach, Färberstr. a. Zürich, w. Schwan.	zu Degenfeld, Graf, Rent. n. Fam. a. Gaval, Hotel de Daviere.
Bölkai, Dr. med. a. Pest, Hotel de Pologne.	v. Boddin, Kgl. Kgl. a. Breslau, Stadt Rom.	Eck, Kfm. a. Weissenfels, goldnes Weinfäß.
Buschheim, Kfm. a. Frankf. a/M., und Bischheim, Kfm. a. Schwedt, Palmbaum.	Bäckmann, Bäck. a. Petersburg, Restaur. der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.	Eichenberg, Kfm. a. Saalfeld, goldnes Sieb.
Ball, Part. n. Frau a. Dublin, und Baum, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Child, Rent. n. Schweiz a. London, Hotel de Pologne.	Chler, Uhrmacher a. Finsterwalde,
Böhmer, Kfm. a. Bremen, und Brieler, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.	Deichmann, Kfm. a. Bremen, und Dichm, Kfm. n. Frau a. Darmstadt, Palmb.	Engel, Kfm. a. Erfurt, und Ellon, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Brocholi, Gäßeb. n. Fam. a. Wilna, Hotel de Baviere.	Diesenbach, Kfm. a. Darmstadt, Rest. d. Thü- ringen Bahnhofe.	Glwest, Gerichts-Secretair a. Gießen, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
		Edmann, Frau a. Stockholm, Stadt Hamburg.
		Eckel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.

Ellis, Frau Kent. a. Brüssel, Stadt Rom.
 Felsmann, Prof. n. Frau a. Lugo, Lebe's H. garni.
 Freiberg, Hotelier a. Halle, Palmbaum.
 Facilides, Kfm. a. Blauen, Stadt Dresden.
 Franke, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Friedler, Kfm. a. Kattowitz, Stadt Hamburg.
 Funk, Def. - Inspector aus Siegelsdorf, Stadt Berlin.
 Friedemann, Kfm. n. Frau a. Danzig, Brühler Hof.
 v. Gersheim, Baron, Techniker a. Neu-Gersdorf, Stadt London.
 Gusztar, Kfm. a. Debreczin, Lebe's Hotel garni.
 Gäublin, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Grun, Frau Kent. a. Dürenberg, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Glaz, Bart. n. Frau a. Berlin, und
 Glaz, Offiz. a. Münster, Hotel de Prusse.
 Greb, Kfm. a. Kemneth, Hotel de Baviere.
 Gold, Hdsm. a. Troppau, Wolfs Hotel garni.
 Gözen, Graf, Kent. a. Breslau, H. de Baviere.
 Hennig, Stöbes. a. Breslau, goldnes Sieb.
 Horraung, Commerz.-Rath aus Frankenhausen, Palmbaum.
 Hofmann, Kfm. a. Dahme, Stadt Wien.
 Hofmann, Kfm. a. Harburg, Stadt Hamburg.
 Harrer, Kfm. a. Pest, Wolfs Hotel garni.
 Heymann, Kfm. a. Triest, Stadt London.
 Haase, Banquiersfrau n. Tochter a. Chemnitz, Stadt London.
 Heunisch, Braumstr. a. Nordhausen, St. Frankf.
 Hirt, Dr. med. n. Frau a. Bittau, St. Rom.
 Händel, Def. a. Greiz, und
 Hecht, Pferdehdit. a. Merseburg, goldne Sonne.
 Haarhaus, Kfm. n. Frau a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
 Hargrave, Kfm. a. Hamburg.
 Hildebrandt, Hofgerichtsrath a. Bruchsal, und
 Heberlein, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav.
 Hoppenheimer, Kent. n. Frau a. Wiesbaden, Stadt Rom.
 Hessler, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Hoffmann, Kfm. a. Hof, und
 Herzog, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Hildebrandt, Hdsm. a. Langenweddingen, w. Schwan.
 v. Jagow, Landrat a. Verleberg, Stadt Rom.
 Jüngling, Techniker a. Dresden, w. Schwan.
 Jürgenssen, Kfm. Witwe nebst Fam. aus Berlin,
 Brühler Hof.

Jablonksy, Buchdrucker a. Lemberg, Lebe's H. garni.
 Kober, Stöbes. n. Sohn a. Prag, Palmbaum.
 Kellner, Buchdr. a. Gotha, Stadt Dresden.
 Rabisch, Rechnungsrath a. T. a. Grau, St. hamb.
 Kompholz, Hul., Privat. a. Breslau, und
 Kröcher, Stöbes. a. Prag, Hotel de Pologne.
 Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Krauhold, Dr., Versicherungs-Dir. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Koop, Maschinenstr. a. Dortmund, w. Schwan.
 Kolb, Priv. a. Frankf. a/M., Münchner Hof.
 Kommaßch, Buchdr. a. Breslau, g. Sieb.
 Liebegott, Buchbindermstr. a. Halle, und
 Laecke, Landmeister a. Görlitz, Palmbaum.
 Endecus, Beamter a. Weimar, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
 Lübeling, Kfm. a. Bochum, und
 Lohusen, Kfm. n. Fr. a. Bremen, H. de Russie.
 Lindemayer, Kfm. a. Schwäb.-Gmünd.
 Lensch, Kfm. a. Dülken, und
 Langloh, Fabr. a. Kübel, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. n. Frau a. Schweinitz,
 Mehenberg, Kfm. und
 Meyer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Möller, Präsident a. Breslau, Stadt Rom.
 Marion, Dr. phil. a. Oppeln, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 v. d. Mosel, Frau n. T. a. Suhl, Münchner Hof.
 Nettleton, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Pologne.
 v. Reichsleff, Gardesleutn. a. Petersburg, H. de Baviere.
 Neumer, Fr. a. Regensburg, weißer Schwan..
 Otter, Frau n. Tochter aus Stockholm, Stadt Hamburg.
 Dehmichen, Braumstr. a. Altenburg, St. Frankf.
 Oberländer, Kfm. a. Rothkastellet, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Ost, Priv. a. Gent, Lebe's Hotel garni.
 Reichel, Kfm. n. Frau a. Hamburg,
 Rusch, Stöbes. n. Schwestern a. Roer, und
 v. Richthofen, Baronin a. Breslau, H. de Pol.
 Hennebarth, Kfm. a. Berlin, und
 Niedinger, Kfm. a. Heilbrunn, Palmbaum.
 Röpke, Grundstücksbef. a. Hannover, Hotel de Russie.
 Rappaport, Kfm. a. Gleiwitz, und
 v. Rüdy, Stöbes. a. Warshaw, Stadt Hamburg.
 Ripper, Hdsm. a. Wien, Wolfs Hotel garni.

Reich, Mechaniker a. Hamburg, Stadt London.
 Röder, Kfm. a. Görslig, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Richter, Kfm. a. Seithain, deutsches Haus.
 Römer, Kfm. a. Halle goldne Sonne.
 Reis, Schneiderstr. a. Riga, Lebe's H. garni.
 Reishauer, Bahnbeamter a. Berlin, München. H.
 Schmidt, Kfm. a. London, und
 Schade, Kfm. a. Fluss, Lebe's Hotel garni.
 Stolterfohl, Rat. a. New-York.
 Stolterfohl, Student a. Bonn, und
 Stolterfohl, Kfm. a. Kübel, Hotel de Pologne.
 Sachs, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Schmidt, Landmeister a. Preuß.
 Schmidt, und
 Schnoch, Hofgärtner a. Dessau, und
 Sommer, Fräul. a. Hannover, Palmbaum.
 Schim van der Loess, Pfarrer u. Frau a. Herzogenbusch, und
 Staus, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.
 v. Schlitz, Stud. a. Heidelberg, St. Dresden.
 Spens, Frau a. Uppsala, Stadt Hamburg.
 v. Sendlitz, Greif., Kent. n. Sohn a. Dresden, u.
 Schepeler, Kfm. n. Fam. a. Riga, H. de Bav.
 Schwindt, Pfarrer a. Burglumbstadt, Wolfs H. garni.
 Sinsler, Def. a. Glad, Stadt Frankfurt.
 Sieg, Kfm. a. Köln, Stadt Rom.
 v. Schwar, Stöbes. a. Nürnberg, d. Haus.
 Schmidt, Schneiderstr. a. Hamburg, Brühler H.
 Schuhmann, Privat. a. Greiz, Stadt Wien.
 Schmidt, Inspl. a. Störrthal, goldne Sonne.
 Straßer, Kfm. n. Fam. a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
 v. Sermay, Landw. a. Oldena, Lebe's H. garni.
 Scheibe, Cand. theol. a. Ginsberg, Münchner Hof.
 Thiele, Kfm. a. Hagen, Palmbaum.
 Thierbach, Fabr. a. Wien, Stadt Dresden.
 Unger, Def. n. Fr. a. Pest, Hotel de Baviere.
 Uhmann, Stellm. a. Oestau, w. Schwan.
 Wusching, Prof. a. Lugo, Lebe's Hotel garni.
 Wagnsführer, Kfm. a. Hinselwalde, Palmbaum.
 Wickern, Buchh. a. Hamburg, weißer Schwan.
 Walter, Gerichtsrath a. Magdeburg, St. Wien.
 Weyerbusch, Kfm. n. Sohn a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
 Wohlthier, Kfm. a. Pest, und
 Wendt, Staatsanwalt a. Stargard, H. de Bav.
 Wechselby, Schiffer a. Lettschen, St. Oranienbaum.
 Zimmermann, Kfm. a. Chemnitz, H. de Bav.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Mgr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Mgr., } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
= 1861 = à 20 =

Inhalt von Nr. 36:

Der blinde Geiger und seine Tochter. Von B. Jacobi. — Mein photographisches Album. Von Sophie Berena (Schluß). Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. September. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 137; Berlin-Stettiner 128 $\frac{1}{4}$; Cöln-Mind. 182 $\frac{3}{4}$; Oberschl. A. u. C. 168 $\frac{3}{4}$; do. B. —; Österr.-franz. 126 $\frac{3}{4}$; Thür. 125 $\frac{3}{4}$; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 65; Ludwigsh.-Berg. 138 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigsh. 128; Rheinische 96 $\frac{1}{2}$; Potsdam-Magdeburger —; Lombard. 147 $\frac{1}{4}$; Österr. 5%; Diet. —; do. National-Anleihe 65 $\frac{1}{2}$; Österr. 5%; Bott.-Aul. 71 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 77 $\frac{1}{2}$; Österreichische do. 83 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 3 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 43 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-A. 83 $\frac{3}{4}$; Gotb. do. 82 $\frac{1}{2}$; Braunschw. do. 80 $\frac{1}{2}$; Geraet do. 92; Thür. do. 59; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 90 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landes-Bank 24 $\frac{1}{2}$; Disconto-Comm.-Anth. 95 $\frac{1}{2}$; Österr. Banknoten 78 $\frac{3}{4}$; Poln. do. 88; Wien österr. W. 8 Tage 78 $\frac{3}{4}$; do. do. 78 $\frac{3}{4}$; 2 Wlt. 77 $\frac{1}{2}$; Amsterdam f. S. 143 $\frac{3}{4}$; Hamburg f. S. 151 $\frac{3}{4}$; London 3 Wlt. 6. 21 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Wlt. 80 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a/M. 2 Wlt. 56. 26; Petersburg 3 W. 98 $\frac{1}{2}$.
 Wien, 6. Sept. 5% Metall. 71.35; do. 41 $\frac{1}{2}$ % —; Stat.-Aul. 83.25; Loose von 1854 —; Grundst.-Obligat. div. Kronl. —; Banknoten 795; Österrreich. Creditactien 214.40; Österr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm.

Westbahn —; Neue Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg —; London 128. —; Paris —; Münzducaten 6.11; Silber 126.25.
 London, 5. Sept. Consols 93 $\frac{1}{2}$; 1% Span. 44 $\frac{1}{4}$; Meric. 30 $\frac{3}{4}$; 5% Russen 94; Neue Russen 93. Hamburg 3 Wlt. 13 Wlt. 7 $\frac{1}{2}$ sh. Wien 12 fl. 95 kr.
 Paris, 5. Septbr. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 98.25; 3% do. 69.40; 1% Span. n. diff. —; 3% innere —; Österr. Staats-Eisenb.-Action 482; Österreich. Credit —; Credit mobilier 926; Lomb. Eisenbahn-Action 611; Turiner Rente 71.30.
 Breslau, 5. Sept. Österr. Bankn. 79 $\frac{1}{2}$ B.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 167 $\frac{1}{2}$ G.; do. B. 146 $\frac{1}{4}$ B.
 Berliner Productenbörse, 6. September. Weizen: 65 bis 79 pf. Geld. — Roggen: loco 50 $\frac{1}{2}$ pf. G., Sept.-Octbr. 50 $\frac{1}{2}$ s., Oct.-Nov. 49, April-Mai 46 $\frac{1}{2}$ s.; gef. 100 W. — Spiritus: loco 18 $\frac{3}{4}$ pf. Geld, Sept. 18 $\frac{3}{4}$ s., Oct.-Nov. 17 $\frac{1}{2}$ s.; gef. 20,000 D. — Rübböl: loco 14 $\frac{1}{2}$ pf. Geld, Sept.-Oct. 14 $\frac{1}{2}$, Oct.-Nov. 14 $\frac{1}{2}$ fest. — Getre: loco 36 bis 42 pf. Geld. — Hafer: loco 22 bis 24 pf. Geld, Septbr.-Octbr. 23.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 6. Sept. Ab. 6 U. 13° R.

WZT Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.